

Gemeinsam erfolgreich

Geschäftsbericht 2025



Inhalt

In Kürze	4
Finanzkennzahlen	5
Offener Dialog mit Mitarbeitenden	6
Editorial	15
Lagebericht	17
Wirtschaftslage und Entwicklungen im Versicherungsmarkt	17
Jahresporträt 2025 – die wichtigsten Entwicklungen bei Pax	18
Strategie von Pax	22
Vorsorge im Zeichen der Genossenschaft	23
Nachhaltigkeit bei Pax	24
Versicherungsgeschäft	25
Produktentwicklung	27
Vorsorge ganzheitlich verstehen	29
Kapitalanlagen des Lebensversicherungsgeschäfts	31
Risikomanagement	33
Ausblick Pax Gruppe	34
Corporate Governance	35
Mitglieder der Verwaltungsräte	46
Geschäftsleitung	53
Finanzbericht Pax Konzern	67
Konzernerfolgsrechnung	68
Konzernbilanz	69
Geldflussrechnung	70
Eigenkapitalnachweis	72
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2025	101
Finanzbericht Pax Holding	104
Erfolgsrechnung der Pax Holding	105
Bilanz der Pax Holding	106
Anhang zur Pax Holding	107
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes	109
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025	110

Was wir meinen

Kurzform	Rechtliche Bezeichnung
Pax Holding	Pax Holding (Genossenschaft)
Pax Versicherung	Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Credi	Credi AG in Liquidation (bis 2. September 2025)
Pax Asset Management	Pax Asset Management AG
Simpego	Simpego Versicherungen AG

Rundungen

Beträge in Tabellen sind gerundet. Summen und Verhältniszahlen können deshalb abweichen. Massgeblich ist die deutsche Fassung.

Wo Sie uns sonst noch finden

pax.ch/geschaeftsbericht

In Kürze

Finanzielle Highlights

28.0

Mio. CHF
Gewinn der Pax Gruppe

860

Mio. CHF
Eigenkapital der Pax Gruppe

9.4

Mrd. CHF
Total der Kapitalanlagen der Pax Gruppe

965

Mio. CHF
Gebuchte Prämien in der Lebensversicherung

27

Mio. CHF
Zuweisung an den Überschussfonds

23.4

Mio. CHF
**Ausschüttungen aus dem Überschussfonds
an die Versicherten**

Finanzkennzahlen

Pax Gruppe

	2021	2022	restated 2023	2024	2025
Ergebnis nach Steuern in Mio. CHF	13	22	25	27	28
Konsolidiertes Eigenkapital in Mio. CHF	710	704	731	789	860
Kapitalanlagen in Mio. CHF	8'879	8'587	8'787	9'086	9'418
- davon für eigene Rechnung	7'245	7'187	7'284	7'459	7'605
Vollzeitstellen (ohne Simpego)	314	315	319	339	360

Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Erfolgsrechnung	2021	2022	restated 2023	2024	2025
Bruttoprämien in Mio. CHF	812	842	866	889	965
- Prämien Private Vorsorge	376	416	436	448	477
- Prämien Berufliche Vorsorge	436	426	430	441	488
Neugeschäft in Mio. CHF					
- Private Vorsorge (APE)	35	33	30	28	26
- Berufliche Vorsorge	6	6	6	6	14
Erfolg aus Kapitalanlagen in Mio. CHF	91	60	109	129	108
Ergebnis vor Steuern in Mio. CHF	23	33	34	43	29
Überschussfonds Private und Berufliche Vorsorge					
Äufnung in Mio. CHF	17	35	28	26	27
Ausschüttung in Mio. CHF	15	20	19	21	23
Bilanz					
Versicherungstechnische Rückstellungen in Mio. CHF	7'958	7'656	7'771	7'924	8'209
- davon für eigene Rechnung	6'329	6'258	6'226	6'254	6'353
- davon für Rechnung und Risiko Dritter	1'629	1'398	1'545	1'670	1'856
Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten inkl. Mehr- und Minderwerten in Mio. CHF	292	285	319	343	402

Offener Dialog mit den Mitarbeitenden

Als schweizerisches Traditionsunternehmen mit einer 150-jährigen Geschichte verbindet Pax Erfahrung mit der Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln. Arbeiten bei Pax bedeutet deshalb, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Lösungen für die Private und die Berufliche Vorsorge zu entwickeln. Unsere Mitarbeitenden tragen dazu bei, dass wir unserer Vision Schritt für Schritt näherkommen: Wir werden für unsere Kundinnen und Kunden die beste Vorsorgeversicherung, weil wir Vorsorge einfach gestalten.

Wichtig ist für uns ein Arbeitsumfeld, das unterschiedlichen Lebenssituationen gerecht wird. Dazu gehören flexible Arbeitsmodelle, gelebte Inklusion und eine Kultur, die auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt basiert. Die Auszeichnung mit dem «Family Score Award 2025–2027» bestärkt uns darin, diesen Weg weiterzuverfolgen. Auf den folgenden Seiten äussern sich Mitarbeitende, wie sie Pax in ihrem Arbeitsalltag erleben und was für sie dabei besonders zählt.

«Mein Arbeitsumfeld zeichnet sich aus durch Vertrauen und einen grossen Handlungsspielraum: Ich kann Verantwortung wahrnehmen und spüre dabei gleichzeitig den Rückhalt einer starken Partnerin.»

Lien Nguyen, Geschäftsführung Sammelstiftung Balance





«Pax zeichnet sich durch Stabilität, einen klaren Fokus und eine starke Kultur aus, die Identifikation schafft. Ich arbeite sehr gerne bei Pax, da ich die kurzen Entscheidungswege sehr schätze, meine Leistung gesehen wird und ich die Zukunft des Unternehmens so aktiv mitgestalten kann.»

Luano Tarantino, Leiter Leistungen Private Vorsorge



«Ich schätze die unkomplizierte Zusammenarbeit bei Pax: Klare Ziele, kurze Wege und offenes Feedback schaffen einen gemeinsamen Flow. Wir hören einander zu, lernen schnell und handeln pragmatisch, sodass Ideen rasch Form annehmen und starke Lösungen entstehen.»

Ionel Onofrescu, Business Development Manager

«Pax erlebe ich als sozial, wertschätzend und nahbar. Ich erhalte das Vertrauen, anspruchsvolle Projekte zu übernehmen, und werde gleichzeitig in meiner persönlichen Entwicklung gefördert. Genau dank dieser Kombination kann ich meine Leidenschaft für die Vorsorge jeden Tag aufs Neue einbringen.»

Coralie Surer, Produktmanagerin Private Vorsorge





«Pax fördert ihre Mitarbeitenden kontinuierlich. Ich erlebe den hohen Stellenwert dieses Anspruchs persönlich: Pax ermöglicht mir meinen berufsbegleitenden Executive-MBA und erwartet gleichzeitig, dass ich die Entwicklung meines Teams aktiv und strukturiert vorantreibe.»

Richard Huber, Teamleiter Solution Architecture

«Bei Pax steht der Mensch im Zentrum. Gemeinsam gestalten wir eine Kultur, die auf Vertrauen, einem respektvollen Umgang und einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe basiert. Ich schätze es sehr, Teil dieser Kultur zu sein und Menschen in ihrer persönlichen Weiterentwicklung begleiten zu dürfen.»

Larissa Graf, Personalentwicklung



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir freuen uns, dass Pax im Geschäftsjahr 2025 ihre finanzielle Stärke und Widerstandsfähigkeit erneut unter Beweis stellen konnte. Per Jahresende resultierte ein Gewinn von CHF 28 Millionen, womit das Ergebnis über dem Vorjahr liegt. Dies ist umso erfreulicher, als das wirtschaftliche und geopolitische Umfeld weiterhin von grossen Unsicherheiten geprägt war. Nach der Zuweisung von CHF 27 Millionen an den Überschussfonds partizipieren unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit wiederum spürbar höheren Ausschüttungen an diesem Erfolg.

Ausschlaggebend für die Ergebnisverbesserung ist in erster Linie das Prämienwachstum sowohl in der Privaten wie auch in der Beruflichen Vorsorge. Zudem fiel das Anlageergebnis sehr zufriedenstellend aus.

Ausserdem ist es uns gelungen, die Eigenkapitalbasis des Unternehmens abermals zu stärken. Mit hoher Risikofähigkeit erweist sich Pax in Bezug auf Solvenz und Kapitalisierung als weiterhin sehr solide aufgestellt.

Wachstum in beiden Geschäftsfeldern

Insgesamt konnten wir das Prämienvolumen im Kerngeschäft in der Berichtsperiode um rund 8.5 Prozent erhöhen. In der Privaten Vorsorge stiegen die Prämieinnahmen um 6.3 Prozent. Wie im Vorjahr hat insbesondere das Geschäft mit Einmaleinlagen, getrieben durch die Nachfrage nach dem «Auszahlungsplan», zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Das Prämienvolumen in der Beruflichen Vorsorge ist 2025 um 10.8 Prozent gestiegen. Wir konnten in der Beruflichen Vorsorge mehr Neukunden gewinnen als erwartet. Grund dafür war vor allem Neugeschäft aus Vertragsübernahmen per 1. Januar 2025, insbesondere in der Sammelstiftung Balance.

Entwicklung der Beteiligungen

Das Ergebnis der Pax Asset Management liegt 2025 im Rahmen unserer Erwartungen. Die Nettoerlöse aus den Kapitalanlagen lagen dank der positiven Entwicklung der Finanzmärkte auf Vorjahresniveau. Darüber hinaus trugen die im Vorjahr eingeleiteten Sanierungsmassnahmen zur Profitabilisierung des Motorfahrzeuggeschäfts von Simpego Früchte. So zeigte der Onlineversicherer, an welchem Pax eine Mehrheitsbeteiligung hält, im Berichtsjahr eine deutliche Ergebnisverbesserung.

Nachhaltigkeit als Teil unserer DNA

Nachhaltigkeit ist im Selbstverständnis von Pax tief verankert – als Lebensversicherung, die seit bald 150 Jahren im Interesse zukünftiger Generationen handelt, ebenso wie als Genossenschaft, die auf verantwortungsvolles und langfristig ausgerichtetes Wachstum setzt. Glaubwürdigkeit, Weitblick und die Nähe zu unseren Anspruchsgruppen prägen unser tägliches Handeln und leiten unsere Entscheidungen auf allen Ebenen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie bildet dabei eine verlässliche Grundlage: Sie wird kontinuierlich weiterentwickelt, um wirksam, relevant und zukunftsfähig zu bleiben. Im vergangenen Jahr haben wir zentrale Schwerpunkte geschärft und neue Ziele definiert. Auch im kommenden Jahr treiben wir diese Weiterentwicklung gezielt voran, um unsere nachhaltige Wirkung kontinuierlich zu erhöhen.

«Strategie 2025» erfolgreich abgeschlossen

Per Ende 2025 haben wir die Strategieperiode 2023–2025 zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. In den vergangenen drei Jahren konnten wir die Position des Unternehmens weiter stärken. Dazu gehört, dass wir die Betreuung der Genossenschafterinnen und Genossenschafter gezielt ausbauen konnten, getragen von einer soliden finanziellen Basis. In der Privaten Vorsorge entwickelte sich die Nachfrage positiv, unterstützt durch online abschliessbare Produkte, neue Auszahlungspläne sowie Kooperationen und Bancassurance-Angebote. In der Beruflichen Vorsorge bleibt die Vollversicherung zentral, ergänzt durch die Hybridlösung «DuoStar». Unser eigenes Asset Management ist heute auf nachhaltige Anlagen ausgerichtet und unterstützt unsere langfristige Anlagepolitik.

Auf dieser Erfolg versprechenden Basis leiten wir nun eine neue Strategiephase ein, die bis 2028 dauert. Denn einerseits entwickeln sich die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden weiter, andererseits verändert sich der Markt in der privaten und der beruflichen Vorsorge. Die neue Strategie «Gemeinsam voraus» baut deshalb auf der bisherigen auf, enthält jedoch einige substanzielle Neuerungen.

Mit der überarbeiteten Strategie stellen wir sicher, dass wir unsere Positionierung im Markt schärfen und deutlich machen, wodurch wir uns unterscheiden. Immer im Blick haben wir dabei unsere Vision, für unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter die beste Vorsorgeversicherung zu werden, weil wir Vorsorge einfach gestalten.

Pax hat sich in ihrer rund 150-jährigen Geschichte stets aufs Neue als Frontrunnerin in der Schweizer Vorsorge bewiesen. «Gemeinsam voraus» führt damit Bewährtes weiter und schafft Orientierung für die kommenden Jahre.

Danke an alle, die uns auf dem Weg ins Jubiläumsjahr begleitet haben

Wir stehen an einem besonderen Punkt auf unserem gemeinsamen Weg. Zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025 befindet sich Pax mitten in ihrem 150-jährigen Jubiläum. Wir nutzen diesen Meilenstein als Bühne – für unsere Markenbekanntheit, für den Dialog mit Pax sowie für prägende Erlebnisse mit und für alle, die mit uns in Kontakt sind.

Unser aufrichtiger Dank gilt unseren Genossenschafterinnen und Genossenschafte rn für ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit mit Pax. Ebenso schätzen wir die verlässliche Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnerinnen und -partnern sehr. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung danken wir für ihr umsichtiges Handeln und ihr grosses Engagement.

Ein ganz besonderer Dank gebührt unseren Mitarbeitenden – deshalb sind sie in diesem Geschäftsbericht auch speziell zu Wort gekommen. Mit ihrer Persönlichkeit, ihrem täglichen Einsatz, ihrer Kompetenz und ihrem Verantwortungsbewusstsein prägen sie Pax und machen unsere Leistungen für Kundinnen und Kunden erlebbar. Ihr Beitrag ist die Grundlage für die Entwicklung und die Erfolge, auf die wir im Berichtsjahr zurückblicken dürfen.



Daniel O. A. Rüedi

Präsident des
Verwaltungsrats



Peter Kappeler

Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Lagebericht

1 Wirtschaftslage und Entwicklungen im Versicherungsmarkt

Geprägt von handelspolitischen Verwerfungen, geopolitischen Spannungen und einer weiterhin hohen globalen Verschuldung blieb die Unsicherheit im Berichtsjahr erhöht, mit entsprechendem Einfluss auf die Wirtschaftslage und die Finanzmärkte in der Schweiz. Vor dem Hintergrund eines leicht verlangsamten globalen Wirtschaftswachstums entwickelte sich die Schweizer Wirtschaft unterdurchschnittlich, aber stabil. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) schätzt das Wachstum des Bruttoinlandprodukts 2025 auf rund 1.4 Prozent. Die Inflation sank im Jahresdurchschnitt auf 0.2 Prozent und erreichte damit den tiefsten Stand seit fünf Jahren. Der private Konsum in der Schweiz zeigte sich robust und stützte die Konjunktur.

Das Vorsorgegeschäft war 2025 weiterhin stark von den Finanzmärkten und der Zinsentwicklung geprägt. Während die Zinsen international teils hoch blieben, stellte die Schweiz aufgrund der tiefen Inflation eine Ausnahme dar. Die langfristigen Zinssätze – etwa für zehnjährige Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft – bewegten sich im Jahresverlauf zeitweise nahe bei null und lagen zum Jahresende mit rund 0.3 Prozent nur leicht darüber. Dieses anhaltend tiefe Zinsniveau belastete die strukturellen Ertragsaussichten festverzinslicher Anlagen und erschwerte die Finanzierung langfristiger Verpflichtungen.

Geldpolitische Entscheide und Zinserwartungen blieben daher zentrale Einflussfaktoren für Vorsorgeeinrichtungen. Gleichzeitig verzeichneten die internationalen Aktienmärkte trotz temporärer Volatilität deutliche Kursgewinne. Dies führte zu Bewertungszuwächsen in den Wertschriftenbeständen und verbesserte temporär den bilanziellen Spielraum. Zugleich erhöhte sich jedoch die Sensitivität gegenüber möglichen Marktkorrekturen. Ausführliche Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und zu deren Auswirkungen auf die Kapitalanlagen im Lebensversicherungsgeschäft finden sich in Kapitel 9 dieses Lageberichts.

Die Herausforderungen in der 2. Säule der Schweizer Altersvorsorge bleiben erheblich.

Unter den aktuellen ökonomischen Rahmenbedingungen fallen Anlageerträge aus risikoarmen Anlageklassen weiterhin viel tiefer aus, als sie bei der Konzeption der beruflichen Vorsorge der Schweiz erwartet wurden. Das führt dazu, dass für die Vollversicherung das Renditepotenzial nicht ausreicht, um die gesetzlichen Umwandlungssätze zu finanzieren, und Anbieter ihre Umwandlungssatzmodelle anpassen müssen. Die steigende Lebenserwartung erhöht den demografischen Druck zusätzlich. Hinzu kommen gesellschaftliche und regulatorische Entwicklungen, die eine zeitgemässe Weiterentwicklung der 2. Säule erforderlich machen. Die Herausforderungen in der 2. Säule der Schweizer Altersvorsorge bleiben damit erheblich. Die nachhaltige Erwirtschaftung von Anlageerträgen ist daher weiterhin ein zentraler Erfolgsfaktor für die Stabilität des Vorsorge- und Lebensversicherungsgeschäfts. Pax adressiert diese zentralen Herausforderungen in der Beruflichen Vorsorge mit einem innovativen Umwandlungssatzmodell sowie dem einzigartigen Angebot der Sammelstiftung Balance mit einem hybriden Ansatz aus Vollversicherung und Teilautonomie.

2 Jahresporträt 2025 – die wichtigsten Entwicklungen bei Pax

2.1 Gewinn und Eigenkapital abermals erhöht

Die Pax Gruppe blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Der Gewinn belief sich auf CHF 28 Millionen und lag damit 3.7 Prozent über dem Vorjahreswert (CHF 27 Millionen). Damit setzte Pax die positive Ergebnisentwicklung der vergangenen Jahre konsequent fort. Wesentliche Impulse lieferten das erneut profitable Wachstum im Versicherungsgeschäft, das Anlageergebnis sowie der Ergebnisbeitrag von Pax Asset Management. Auch das Eigenkapital hat Pax erneut gestärkt. Dieses erhöhte sich um CHF 71 Millionen auf CHF 860 Millionen (Vorjahr: CHF 789 Millionen). Dank dieser soliden finanziellen Grundlage bleibt die Pax Gruppe eine verlässliche Partnerin, die Stabilität und Sicherheit für ihre Versicherten gewährleistet.

2.2 Pax bleibt eine gefragte Arbeitgeberin

Im Jahr 2025 beschäftigte die Pax Gruppe durchschnittlich 359.6 Vollzeitstellen (FTE), im Vergleich zu rund 338.6 im Vorjahr. Dies umfasst Voll- und Teilzeitkräfte, Lernende sowie Mitarbeitende der Tochtergesellschaften, jedoch ohne Simpego. Weitere Informationen zur Gruppenstruktur sind im Kapitel Corporate Governance enthalten.

Der höhere durchschnittliche FTE-Wert im Jahresvergleich ist hauptsächlich auf die Entwicklungen im Jahr 2024 zurückzuführen. Weil der Aufbau in strategisch relevanten Bereichen wie dem Vertrieb und der IT schrittweise bis Ende 2024 erfolgte, fiel der FTE-Durchschnitt 2024 deutlich tiefer aus als der absolute FTE-Bestand zum Ende des Jahres 2024. Im Jahr 2025 blieb die Entwicklung stabil: Die FTE-Werte veränderten sich gegenüber dem Jahresanfang nur noch moderat (+7 FTE), was zu einem ausgeglicheneren Jahresdurchschnitt als im Vorjahr führte.

28

Millionen CHF

Gewinn der Pax Gruppe

Die Kultur von Pax beeinflusst das Handeln der Mitarbeitenden massgeblich und trägt entscheidend zum Unternehmenserfolg bei. Der «Pax Spirit» steht für eine inspirierende Zusammenarbeit und einen verbindlichen Umgang miteinander, um gemeinsam überdurchschnittliche Resultate zu erreichen. Ein offener Austausch, ausgeprägte Eigenverantwortung und gegenseitige Wertschätzung bilden dabei das Fundament. Die Mitarbeitenden bringen ihr Fachwissen bereichsübergreifend ein und gestalten aktiv mit, ihre Arbeit im Team selbstverantwortlich zu organisieren. Der Fokus auf die Unternehmensziele, die konsequent auf die Strategieumsetzung ausgerichtet sind, schafft die Basis für eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Die gelebte Kultur, geprägt von den Werten «glaubwürdig», «vorausschauend» und «direkt», steigert sowohl die Zufriedenheit als auch die Leistungen. Das zeigt sich in der hohen Qualität der Serviceleistungen und der Produktangebote.

Auch im Jahr 2025 konnte Pax mehrere Schlüsselpositionen mit internen Talenten besetzen. Dies unterstreicht, dass Mitarbeitende bei Pax laufend dazulernen und sich kontinuierlich weiterentwickeln können.

Die Attraktivität von Pax als Arbeitgeberin bestätigt nach 2023 und 2024 die von Statista, der «Handelszeitung» und PME durchgeführte, unabhängige Erhebung «Beste Arbeitgeber 2025». Pax durfte sich erneut über das Ranking freuen. Die Vorsorgeversicherung stand im Berichtsjahr auf dem Platz Basel wie im Vorjahr auf Rang 1 und gehört auch in der Kategorie «Versicherungen und Krankenkassen» zu den Top-Arbeitgeberinnen. Auch schweizweit spielte Pax auf den vorderen Rängen der insgesamt besten 250 Arbeitgeber mit mindestens 200 Mitarbeitenden mit.

Die Kultur von Pax basiert auf einer Beziehungsgestaltung geprägt von Vertrauen und Offenheit, wirkungsvollem Verantwortungsspielraum und einer Lernhaltung, die unseren Alltag prägt.

Als genossenschaftlich organisierte Vorsorgeversicherung nimmt Pax ihre gesellschaftliche Verantwortung ernst. Dazu gehört auch, eine moderne und fortschrittliche Arbeitgeberin zu sein, die ihre Mitarbeitenden aktiv fördert, Eigenverantwortung und Mitgestaltung ermöglicht, eine inklusive Unternehmenskultur pflegt sowie flexibles Arbeiten und familiengerechte Arbeitsbedingungen anbieten kann. Das wissen die Mitarbeitenden von Pax zu schätzen, wie der von Pro Familia zusammen mit Empiricon erhobene «Family Score» zeigt. Die wissenschaftlich erarbeitete Umfrage misst die Familienfreundlichkeit in Unternehmen. Mit 86 von 100 möglichen Punkten liegt Pax weit über dem Schweizer Durchschnitt von 63 Punkten und darf somit den hoch verdienten «Family Score Award» in den Jahren 2025 bis 2027 als Gütesiegel führen.

Die durchgeführte Mitarbeitendenbefragung 2025 bestätigt erneut die gelebte Kultur von Pax. Mit einer Beteiligung von 95 Prozent und einer Mitarbeitendenzufriedenheit von 80 Punkten erhalten wir ein klares Bild unserer Stärken und der Bereiche, in denen wir uns weiterentwickeln können. Die Ergebnisse zeigen, dass wir unseren Weg konsequent fortsetzen und gemeinsam verbessern. Unsere starken Resultate wurden zudem mit dem ValueQuest Award ausgezeichnet, was unseren Anspruch als moderne und attraktive Arbeitgeberin unterstreicht.

2.3 Pax Asset Management AG: ergebnisstark und konsequent nachhaltig ausgerichtet

Die Pax Asset Management AG (Pax Asset Management) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Pax Holding. Im vergangenen Jahr beschäftigte sie durchschnittlich 16.6 Vollzeitstellen (FTE). Sie verwaltet das Anlage- und Immobilienportfolio der Pax Gruppe (ohne Simpego) und der drei von der Pax Versicherung betreuten Sammelstiftungen. Darüber hinaus ist sie für die Bewirtschaftung der Bestandsimmobilien zuständig. Das verwaltete Vermögen beläuft sich auf CHF 9.7 Milliarden.

Die Pax Asset Management erzielte im Berichtsjahr einen Gewinn auf Budgetniveau. Damit trägt sie weiterhin wesentlich zum Ergebnis der Pax Gruppe bei und stärkt deren Ertragsstruktur, was gleichzeitig die Abhängigkeit vom Zinsumfeld weiter verringert.

Die Pax Asset Management AG stärkt die Ertragsstruktur von Pax.

Die Anlagegrundsätze von Pax entsprechen seit zwei Jahren hohen Nachhaltigkeitsstandards. Sie finden Anwendung auf die Anlagevermögen der Privaten und der Beruflichen Vorsorge, der Vorsorgestiftungen sowie auf die eigenen Anlagefonds von Pax. Der Anlageprozess orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Entsprechend investiert Pax überwiegend in Unternehmen, deren Produkte, Dienstleistungen und Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag leisten, um diese Ziele zu erreichen.

2.4 Entwicklungen bei der Simpego Versicherungen AG

Die Simpego Versicherungen AG (Simpego) ist ein Onlineversicherer, an dem die Pax Holding mit 53.88 Prozent beteiligt ist. Als vollständig digital ausgerichtetes Unternehmen bietet Simpego innovative Versicherungslösungen für Auto, Motorrad, Lieferwagen, Oldtimer, Hausrat, Gebäude und Haustiere an. Gemessen am Prämienvolumen zählt Simpego zu den Top-10-Autoversicherern in der Schweiz. Für das Jahr 2025 wurde das Unternehmen mit dem von «Blick» und Statista erhobenen Label «Top-Kundenservice der Schweiz 2025» ausgezeichnet: Platz 1 in der Hausratversicherung, Platz 2 in der Auto- sowie der Privathaftpflichtversicherung und mit der Note 9.03 der erste Platz im Gesamt-Ranking aller Schweizer Versicherungen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Geschäftsverlauf von Simpego deutlich verbessert. Mit einer Combined Ratio von knapp über 100 Prozent setzte Simpego den Trend sinkender Schadenquoten fort und erreichte den tiefsten Wert seit Bestehen des Unternehmens. Dank tieferen Schadenkosten infolge einer gezielten Bestandssanierung im Motorfahrzeuggeschäft – der weitaus grössten Sparte von Simpego – und einer Teilauflösung der im Vorjahr getroffenen Wertberichtigung lag das Ergebnis über den Erwartungen.

Die Beteiligungsquote der Pax Holding an der Simpego hat sich im Juni 2025 um 6.96 Prozent auf 53.88 Prozent verringert. Dies aufgrund einer Aktienkapitalerhöhung, an welcher Pax bewusst nicht partizipierte.

Im Dezember 2025 formierte sich die Geschäftsleitung von Simpego neu: Fabian Schmid, zuvor Chief Market & Technology Officer, wurde zum neuen CEO des Unternehmens ernannt. Er folgte auf Patrick Eugster, der das Unternehmen nach über neun Jahren auf eigenen Wunsch verliess. Doris Andres, bislang Chief Risk and Legal & Compliance Officer, übernahm die Rolle des Chief Financial Officer (CFO). Gemeinsam mit Nicole Rumo (Chief Operating Officer) und Dr. Michael Ammann (Chief Underwriting, Data und neu Technology Officer) ist die Geschäftsleitung nun wieder vollständig besetzt.

2.5 Kooperationen eröffnen Perspektiven

Partnerschaften mit gegenseitigem Nutzen eröffnen Pax und den Kooperationspartnern attraktive Perspektiven und ermöglichen weiteres Wachstum. Die Kooperationspartner profitieren vom Vorsorgewissen und von der Flexibilität von Pax, indem Pax die Versicherungslösungen effizient auf die Anforderungen der jeweiligen Kooperationspartner einer bestimmten Branche zuschneidet, zum Beispiel für Spitex- oder Kinderbetreuungsorganisationen. So hat Pax im Berichtsjahr zum Beispiel eine Lösung speziell für die Berufliche Vorsorge von Mitarbeitenden in Kindertagesstätten lanciert. Sie kombiniert spielend Sicherheit und Rendite und berücksichtigt die Vorsorgebedürfnisse von Kita-Mitarbeitenden bereits ab einem Alter von 18 Jahren.

Auch für Jungunternehmen sind das Know-how und die Flexibilität von Pax eine grosse Chance. Die Startup Academy Basel und Pax spannen deshalb zusammen, um Start-ups frühzeitig an das Thema berufliche Vorsorge heranzuführen. Die im Juli 2025 geschlossene Partnerschaft bietet Jungunternehmen nicht nur Zugang zu einer flexiblen Vorsorgelösung, sondern auch eine persönliche Beratung im lokalen Co-Working-Space mitten in Basel. Auch die Startup Academies Baselland, Mittelland, Zürich und Ticino, das Jungunternehmerzentrum, KMU-next, Businesspark Baselland und BaselArea sind als Start-up-Inkubatoren eine Partnerschaft mit Pax eingegangen.

Pax bietet Kooperationspartnern massgeschneiderte und flexible Lösungen.

Zudem bringen Vertriebspartnerschaften weitere Wachstumschancen: Pax kooperiert im Vertrieb der Beruflichen Vorsorge mit Generali und Mobiliar sowie in der Privaten Vorsorge mit Helsana und ergänzt mit den eigenen Lösungen deren Angebot. So können die Vertriebspartner eine vollständige Palette anbieten, während Pax von der Vertriebskraft der Partner profitiert.

2.6 Weitere Vertriebskanäle gewinnen an Bedeutung

Neben dem weiterhin zentralen Brokerkanal haben die zusätzlichen Vertriebskanäle im Jahr 2025 an Bedeutung gewonnen. Sehr erfolgreich hat sich die Leadgenerierung mittels aktiver Telefonakquise im Opportunity-Center entwickelt. Das hat wiederum ein deutliches Wachstum im Vorsorgecenter Private Vorsorge begünstigt, welches primär nicht brokerbetreute Kunden berät.

Der Onlinevertrieb in der Privaten Vorsorge konnte nur moderat zulegen. Die Onlineabschlüsse in der Beruflichen Vorsorge haben sich jedoch sehr erfreulich entwickelt. Hier zeigt sich, dass sich die Weiterentwicklung des schweizweit einzigen BVG-Online-Direktabschlusses sowie die Integration von «DuoStar» in diesen gelohnt haben (vgl. Kapitel 7.2).

3 Strategie von Pax

«Wir werden für unsere Kundinnen und Kunden die beste Vorsorgeversicherung, weil wir Vorsorge einfach gestalten.» Die Strategieperiode 2023–2025 folgte klar dieser Vision von Pax und bildete den Rahmen für die Weiterentwicklung des Geschäfts in einem anspruchsvollen Umfeld. Pax hat in diesen Jahren zentrale Schwerpunkte umgesetzt und die eigene Position weiter gestärkt. Im Mittelpunkt standen Vorsorgeleistungen, die verständlich bleiben und sich an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden orientieren.

Wir werden für unsere Kundinnen und Kunden die beste Vorsorgeversicherung, weil wir Vorsorge einfach gestalten.

3.1 Strategieperiode 2023–2025 erfolgreich abgeschlossen

Pax hat in der Strategieperiode ihre Produkte weiterentwickelt, den Ausbau der Vertriebskanäle vorangetrieben und die digitalen Zugänge spürbar vereinfacht. Kundinnen, Kunden und Partner profitieren heute von klareren Angeboten, einfacheren Abläufen und einem direkteren Zugang zu Beratung und Services. Prozesse hat Pax schrittweise modernisiert und vereinfacht, was die Qualität und die Geschwindigkeit in der Betreuung erhöht hat. Diese Fortschritte, kombiniert mit profitabilem Wachstum im Kerngeschäft, haben zur Stabilität der Gruppe beigetragen. Das Asset Management unterstützte diese Entwicklung mit einer Stärkung des Ergebnisbeitrags für die Pax Gruppe.

In der Kultur hat Pax Zusammenarbeit, Eigenverantwortung und kontinuierliche Verbesserung weiter gestärkt. Nachhaltigkeit blieb ein eigenständiger Schwerpunkt. Sie umfasst bei Pax die Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, prägt das Anlagegeschäft und den operativen Betrieb und ist durch die genossenschaftliche Verankerung langfristiger Bestandteil des Geschäftsmodells.

3.2 «Gemeinsam voraus» – Strategie 2028

Im Jahr 2025 hat der Verwaltungsrat die neue Strategie 2028 verabschiedet. Sie setzt ab 2026 den strategischen Rahmen und richtet Pax noch klarer auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden aus. Im Mittelpunkt steht Wachstum im Kerngeschäft mit flexiblen Marktleistungen. Pax stärkt das Kundenerlebnis durch einen digitalen und persönlich gestalteten Kundenerlebnispfad. Dazu gehört auch, den Zugang zur Vorsorge weiter zu vereinfachen und die selbstbestimmte Auseinandersetzung mit finanziellen Fragen zu unterstützen. Das Anlagegeschäft unterstützt diese Ausrichtung mit einer verlässlichen Performance.

Die Kultur entwickelt sich im Rahmen der neuen Strategie weiter hin zu einer lernenden Organisation, die inspirierende Zusammenarbeit und kontinuierliche Weiterentwicklung fördert. Nachhaltigkeit bleibt ein eigenständiges Fundament der langfristigen Ausrichtung. Die Strategie 2028 führt Bewährtes weiter und schafft Orientierung für die kommenden Jahre. Um die erfolgreiche Umsetzung der Strategie zu gewährleisten, fördert Pax eine Unternehmenskultur, in der Offenheit, Vertrauen und Selbstverantwortung zentral sind. Eine wesentliche Rolle spielt auch die Nachhaltigkeit, mehr dazu im Kapitel 5.

4 Vorsorge im Zeichen der Genossenschaft

Die Pax Gruppe ist unter dem genossenschaftlichen Dach der Pax Holding (Genossenschaft) mit Sitz in Basel organisiert. Dank dieser Struktur wahrt die Pax Holding ihre Unabhängigkeit und kann ihre Entwicklung selbstbestimmt sowie langfristig ausrichten.

Erwirtschaftete Gewinne verbleiben im Unternehmen und kommen sämtlichen Mitgliedern zugute.

Als Genossenschaft ist sie ausschliesslich der finanziellen Sicherheit ihrer Mitglieder verpflichtet, die zugleich Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding sind.

Erwirtschaftete Gewinne verbleiben im Unternehmen und kommen sämtlichen Mitgliedern zugute, beispielsweise in Form einer attraktiven Überschussbeteiligung.

Neben der Beteiligung am Überschuss verfügen die Genossenschafterinnen und Genossenschafter über ein Mitspracherecht. Sie können sich als Delegierte wählen lassen und dadurch über die Delegiertenversammlung die strategische Ausrichtung von Pax aktiv mitgestalten.

Pax steht für Solidarität und nachhaltiges Wachstum, basierend auf einer fairen und verantwortungsvollen Unternehmenspolitik. Das macht Pax zu einer verlässlichen, sicheren und stabilen Partnerin.

5 Nachhaltigkeit bei Pax

Nachhaltigkeit bildet für Pax eine wichtige Grundlage ihrer Geschäftstätigkeit. Sie ist Teil der Unternehmensstrategie und ein Kernelement im Selbstverständnis von Pax. Dabei versteht Pax Nachhaltigkeit in einem umfassenden Sinn als Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Grundlage aller Massnahmen sind international anerkannte Standards wie die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG) sowie das Übereinkommen von Paris. Unter diesem Gesichtspunkt hat Pax 2023 eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, welche die Themenfelder festlegt, in denen Pax aktiv werden möchte oder bereits laufende Aktivitäten weiter intensiviert. Im vergangenen Jahr wurden zentrale Schwerpunkte geschärft und die Ziele weiterentwickelt. Dabei gilt der Grundsatz: an die Zukunft denken, aber im Hier und Jetzt handeln. Das heisst: Pax stellt langfristige Erfolge vor kurzfristige Gewinne, reduziert schrittweise Emissionen und macht das Leben für die Menschen lebenswert. Der Weg dorthin ist ein andauernder Prozess. Das Ziel ist noch nicht erreicht, denn Nachhaltigkeit verlangt Beharrlichkeit und eine laufende Anpassung an neueste Entwicklungen.

Nachhaltigkeit ist bei Pax Teil der Unternehmensstrategie und ein Kernelement im Selbstverständnis.

Detaillierte Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie und zu den Aktivitäten werden seit 2024 jährlich im Dokument «Nachhaltigkeit bei Pax» veröffentlicht, siehe pax.ch/nachhaltigkeit.

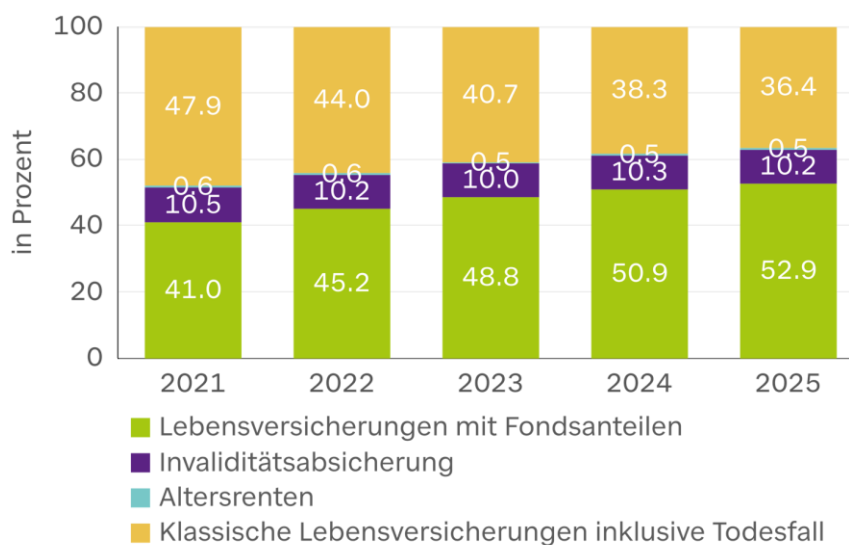
6 Versicherungsgeschäft

6.1 Prämienentwicklung Lebensversicherungsgeschäft

In der Privaten Vorsorge konnte Pax im Berichtsjahr erneut wachsen. Das Prämienvolumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 6.3 Prozent auf CHF 476.8 Millionen (2024: CHF 448.4 Millionen).

Treiber für dieses Wachstum war das Geschäft mit Einmaleinlagen. Dort verzeichnete Pax mit CHF 105 Millionen einen deutlichen Anstieg von rund 51.2 Prozent gegenüber Vorjahr (2024: CHF 69.4 Millionen). Gleichzeitig sind die periodischen Prämien von CHF 379.0 Mio. im Vorjahr auf CHF 371.8 Millionen im Jahr 2025 um knapp 2 Prozent gesunken. Die positive Entwicklung bei den Einmaleinlagen konnte diesen Rückgang bei den periodischen Prämien aber mehr als ausgleichen. Jedoch konnte das rückläufige Neugeschäft nur teilweise kompensiert werden. Das Neugeschäftsvolumen lag im Jahr 2025 bei CHF 25.9 Millionen (2024: CHF 27.7 Millionen) nach APE (Annual Premium Equivalent). Das APE entspricht der Summe aller Einnahmen aus periodischen Prämien zuzüglich eines Zehntels der eingenommenen Einmalprämien.

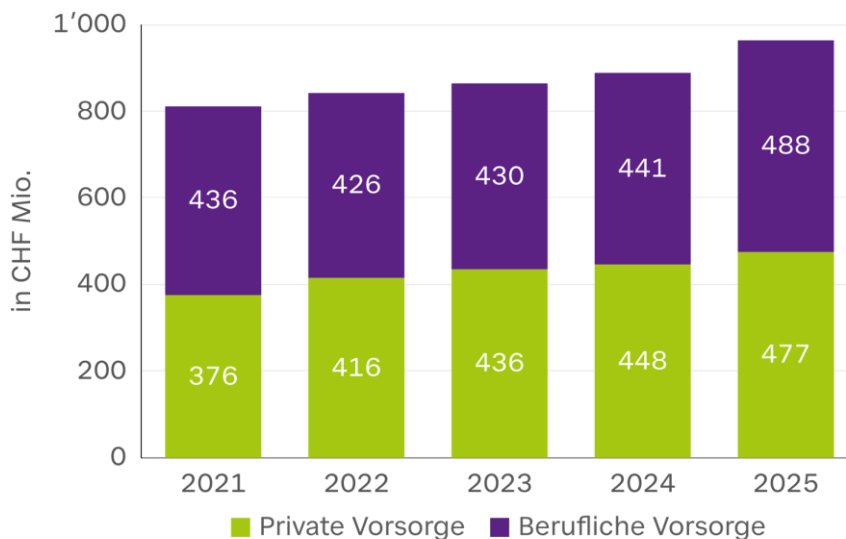
Pax Versicherung - Zusammensetzung periodische Prämien, Private Vorsorge



In der Beruflichen Vorsorge entwickelte sich das Geschäft ebenfalls erfreulich. Die Einmaleinlagen nahmen im Vorjahresvergleich um 18.7 Prozent auf CHF 280.0 Millionen zu (2024: CHF 235.8 Millionen). Insgesamt stieg das Prämienvolumen in der Beruflichen Vorsorge um 10.8 Prozent auf CHF 487.8 Millionen (2024: CHF 440.3 Millionen).

Über beide Segmente hinweg erhöhte sich das gesamte Prämienvolumen von Pax um 8.5 Prozent auf CHF 964.5 Millionen nach CHF 888.7 Millionen im Vorjahr.

Pax Versicherung – Entwicklung Bruttoprämien nach Sparten



6.2 Ansprechende und nachhaltig ausgerichtete Überschusspolitik

Als Genossenschaft richtet Pax ihr Handeln stets an den finanziellen Interessen ihrer Versicherten aus. Dies spiegelt sich in der nachhaltig ausgerichteten Überschusspolitik wider: Seit Jahren speist Pax mehr Mittel in den Überschussfonds, als sie daraus ausschüttet. Dadurch schafft sie die Basis für eine langfristig stabile Überschussbeteiligung.

Pax pflegt eine nachhaltige Überschusspolitik.

Im Berichtsjahr wies Pax dem Überschussfonds CHF 27 Millionen (2024: CHF 26 Millionen) zu. Davon entfielen CHF 16 Millionen (2024: CHF 21 Millionen) auf die Private Vorsorge und CHF 11 Millionen (2024: CHF 5 Millionen) auf die Berufliche Vorsorge.

Gleichzeitig nahm Pax auch im Jahr 2025 attraktive Ausschüttungen vor. In der Privaten Vorsorge erhielten die Versicherten CHF 14.1 Millionen (2024: CHF 13.4 Millionen), in der Beruflichen Vorsorge belief sich die Ausschüttung auf CHF 9.3 Millionen (2024: CHF 7.3 Millionen).

Durch die Zuweisung an den Überschussfonds sowie weitere Massnahmen zugunsten der Versicherten der Beruflichen Vorsorge führte Pax erneut rund 95 Prozent (2024: 98.5 Prozent) an die Versicherten zurück. Damit hat Pax die gesetzlich vorgeschriebene Mindestquote («Legal Quote») von 90 Prozent wiederum klar übertroffen.

6.3 Swiss Solvency Test – hohe finanzielle Sicherheit für die Versicherten

Die Risikofähigkeit von Pax befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Ein verlässlicher Indikator dafür ist die Quote des Swiss Solvency Test (SST). Sie unterstreicht die Fähigkeit von Pax, die gegenüber den Versicherten eingegangenen finanziellen Versprechen jederzeit erfüllen zu können. Je höher die Quote, desto grösser die Sicherheit für Kundinnen und Kunden.

Diese Quote liegt per 31. Dezember 2025 bei 235 Prozent und ist damit deutlich über der vom Regulator geforderten Mindestquote von 100 Prozent. Pax bietet ihren Kundinnen und Kunden somit weiterhin eine sehr hohe finanzielle Stabilität und Sicherheit.

7 Produktentwicklung

7.1 Private Vorsorge: Zu jeder Lebensvorstellung passt eine andere Vorsorgelösung

Pax bietet in der Privaten Vorsorge flexible und ganzheitliche Lösungen an, die sich an die unterschiedlichen Lebensphasen der Kundinnen und Kunden anpassen. Kundinnen und Kunden können damit sowohl für das Alter vorsorgen als auch biometrische Risiken absichern. Auch im Jahr 2025 hat Pax die Produktpalette weiterentwickelt und das Angebot mit kundenorientierten, digital unterstützten Vorsorgelösungen gezielt vereinfacht und erweitert. Damit unterstreicht Pax den Anspruch, Vorsorge ganzheitlich zu denken und einfach zu gestalten.

Mit der Einführung von FondsStar hat Pax die neue Generation der fondsgebundenen Lebensversicherung lanciert und den bisherigen FondsPlan abgelöst. FondsStar vereint bewährte Elemente aus FondsPlan und LifeStar mit erweiterten Anlageoptionen sowie neuen, kundenorientierten Produkteigenschaften und adressiert damit gezielt die Bedürfnisse informierter, rendite- und preisbewusster Kundinnen und Kunden. Die erweiterte Anlagepalette umfasst neben aktiv verwalteten Fonds von Pax erstmals auch ein passives Anlageprodukt eines Drittanbieters, wobei sämtliche Fonds nachhaltige Anlagestrategien verfolgen. Ergänzt wird das Angebot durch einzigartige Absicherungsleistungen – etwa bei Familienzuwachs – sowie flexible Optionen im Ablaufmanagement, welche eine risikoärmere Ausrichtung oder die Weiterführung der Fondsanlagen ermöglichen.

Die 3a-Sparversicherung lässt sich bei Pax vollständig digital abschliessen.

Anfang Juli 2025 lancierte Pax das neue 3a-Onlineprodukt. Privatkundinnen und -kunden können ihre 3a-Sparversicherung seither vollständig digital abschliessen. Mit dieser Einführung erreichte Pax einen wichtigen Meilenstein in der digitalen Transformation und verbesserte zugleich die Effizienz der internen Abwicklung. Die konsequente digitale Bereitstellung sämtlicher Vertragsdokumente im Kundenportal leistet zudem einen Beitrag zur Nachhaltigkeit durch die Reduktion von Papier und Versand.

Pax ermöglicht ab 2026 nachträgliche Einkäufe in der Säule 3a. Damit können bei Pax verpasste 3a-Beiträge ab dem Beitragsjahr 2025 rückwirkend einbezahlt und steuerlich geltend gemacht werden. Dieses Angebot erhöht die Flexibilität in der privaten Vorsorge und erlaubt es unseren Kundinnen und Kunden, Vorsorgelücken gezielt zu schliessen. Pax begleitet sie dabei mit einer einfachen und verlässlichen Lösung.

7.2 Die richtige Lösung in der Beruflichen Vorsorge – ganz einfach

Im Berichtsjahr hat Pax den Kollektivtarif in der Beruflichen Vorsorge erneut überarbeitet. Der für das nächste Geschäftsjahr zur Anwendung kommende Kollektivtarif baut auf den Stärken des geltenden Tarifs auf und wurde gezielt weiterentwickelt. Nebst inhaltlichen Neuerungen wie der Rente mit Hinterbliebenenschutz Plus wurden auch die zugehörigen Offertdokumente umfangreich überarbeitet und modernisiert. Der neue Kollektivtarif bietet weiterhin eine risikogerechtere Tarifierung und damit attraktive, tiefe Prämien – insbesondere für Unternehmen ab 20 Versicherten mit gutem Risikoverlauf. Die Rente mit Hinterbliebenenschutz Plus ist ein optionales Feature, das angehenden Pensionären neben der klassischen Wahlmöglichkeit zwischen Rente und Kapitalbezug eine dritte Option bietet. Dabei werden im Todesfall die während der fünfjährigen Rentengarantiezeit noch ausstehenden Altersrenten (abzüglich allfälliger Ehegattenrenten) als Einmalzahlung an die Hinterbliebenen ausbezahlt.

Als einziger Vorsorgeversicherer der Schweiz bietet Pax Start-ups einen durchgängig digitalen Abschluss von BVG-Lösungen an. Nach dem umfangreichen Ausbau im Vorjahr mit der Erweiterung des Onlineangebots um DuoStar und der Ausweitung für Firmen mit bis zu 15 Mitarbeitenden hat Pax bei der Weiterentwicklung den Fokus auf den Komfort gelegt: Personenangaben können neu mittels Vorlagen hochgeladen werden, sodass Unternehmen ihre Berufliche Vorsorge noch schneller und komfortabler online regeln können.

Pax hat den einzigen durchgängig digitalen BVG-Abschluss der Schweiz noch schneller gemacht.

Bei der 20-jährigen Jubiläumsausgabe des Pensionskassenvergleichs wurde Pax bereits zum dritten Mal in Folge für die höchste Anlagerendite in der Vollversicherung über drei Jahre ausgezeichnet. Zudem erreichte Pax beim erstmals vergebenen Innovationspreis den 2. Platz.

7.3 Anforderungen des revidierten Versicherungsaufsichtsgesetzes umgesetzt

Seit dem 1. Januar 2025 gelten im Bereich von qualifizierten Lebensversicherungen neue Informations-, Dokumentations- und Rechenschaftspflichten (zum Beispiel Beispielrechnungen, Angemessenheitsprüfung). Pax hat diese Pflichten in den von den Änderungen betroffenen Produkten des Neugeschäfts gemäss den Anforderungen des revidierten VAG vollständig und fristgerecht umgesetzt.

8 Vorsorge ganzheitlich verstehen – mit der Vorsorgewelt von Pax

Pax pflegt eine ganzheitliche Sichtweise auf das Dreisäulensystem der Schweizer Vorsorge. In den Statuten der Genossenschaft ist deren Zweck mit der Förderung der finanziellen Vorsorge beschrieben. Darunter versteht Pax auch eine klare und verständliche Informations- und Wissensvermittlung sowie Beratung. Mit diversen Angeboten will Pax das mittlerweile komplexe Vorsorgesystem der Schweiz sowohl für Kundinnen und Kunden, Vertriebspartnerinnen und -partner sowie Mitarbeitende klar, verständlich sowie ansprechend und niederschwellig zugänglich machen.

Finanzielle Vorsorge fördern heisst auch Wissen vermitteln.

Als Genossenschaft versteht Pax den kostenlosen Zugang zu Expertise im Vorsorgebereich jedoch auch als Ausdruck ihres genossenschaftlichen Zwecks und als Teil ihres sozialen und gesellschaftlichen Engagements. Deshalb hat Pax im Jahr 2025 die «Vorsorgewelt» lanciert, die im vollen Funktionsumfang auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht und diesen Anspruch so erlebbar macht.

Die Vorsorgewelt bündelt das Vorsorge-Know-how von Pax in einem digitalen Daheim. Nutzerinnen und Nutzer können ohne Vorwissen ihre persönliche Vorsorge analysieren, allfällige Lücken erkennen und konkrete Empfehlungen erhalten. Zudem ist es möglich, QR-Codes direkt vom individuellen Vorsorgeausweis einzulesen, um eine noch genauere Analyse zu erhalten. Weiter erklären eine Vielzahl an Ratgebern komplexe Themen über alle drei Säulen der Schweizer Altersvorsorge einfach und verständlich – mit Text, Bildern oder Videos.

Pax hat die Vorsorgewelt konsequent kundenzentriert entwickelt: mit einem strukturierten Innovationsansatz, explorativen Befragungen und Tiefeninterviews mit Kundinnen und Kunden sowie eigenen Studiendaten, zum Beispiel dem Familienbarometer. Ergänzend flossen Perspektiven führender Expertinnen und Exponenten aus akademischer Forschung und Lehre zu Finanzbildung und zum Schweizer Vorsorgesystem ein.

Die Mitarbeitenden von Pax entwickeln die Vorsorgewelt laufend weiter – einerseits als Teil einer lernenden Organisation, andererseits aus dem eigenen Antrieb, ihr Wissen mit den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern von Pax sowie allen am Thema Interessierten zu teilen. Dadurch bleibt die Plattform auch bei Änderungen im Schweizer Vorsorgesystem aktuell und vermittelt Wissen auf einfachste Art und Weise.

8.1 Pax engagiert sich breit für eine ganzheitliche Vorsorge

Zudem engagiert sich Pax mit internen und externen Veranstaltungen – auch in Kooperation mit Partnerplattformen wie zum Beispiel «NZZ Live», der Fachmesse 2. Säule und den Pensionierungsseminaren des Arbeitgeberverbandes Region Basel – für eine stärkere Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema ganzheitliche Vorsorge. Dazu gehören auch Informations- und Dialogangebote für Medienschaffende, die über das Schweizer Vorsorgesystem und zu dessen Herausforderungen berichten. Darüber hinaus stellt Pax auf Medienportalen ebenso wie auf ihren eigenen Kommunikationskanälen, einschliesslich der sozialen Medien, umfassende Ratgeberinhalte zur Verfügung, die sich an den unterschiedlichen Lebenssituationen der Bevölkerung orientieren.

Ein wichtiger Beitrag zur Diskussion über die Vorsorgesituation in der Schweiz ist auch das Familienbarometer, das Pax zusammen mit Pro Familia initiiert und bereits zum dritten Mal erhoben hat. Das Familienbarometer ist noch immer das einzige Instrument, das Familien in der Schweiz jährlich den Puls fühlt und so die wahrgenommene Lebensrealität abbildet. Es soll als aktuelle Datengrundlage Impulse setzen für familienpolitische Debatten sowie die Ausgestaltung von Rahmenbedingungen, die den Bedürfnissen von Familien Rechnung tragen. Im Familienbarometer 2025 wurden rund 2'200 Familien aus allen Regionen des Landes zu vielfältigen Themen befragt, darunter gesellschaftliche Fragen, Erwartungen und Lebenssituation, finanzielle Lage, Absicherung und Vorsorge sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Mit dieser Studie füllen Pax und Pro Familia eine Informationslücke in einem gesellschaftlich bedeutenden Bereich, in dem Vorsorge eine zentrale Rolle spielt. Die Studienresultate sind unter familienbarometer.ch frei abrufbar.

Auch ihren Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern bietet Pax praxisnahe Unterstützung. Im Rahmen der digitalen Services für Broker profitieren diese von Kommunikationspaketen für den Kundendialog und die Kundeninformation. Die Pakete enthalten Bild-, Text- und Videomaterial, das sich einfach und direkt in die eigene Kommunikation integrieren lässt.

9 Kapitalanlagen des Lebensversicherungsgeschäfts

9.1 Lage an den Finanzmärkten

Die Weltwirtschaft expandierte 2025 moderat und mit regionalen Unterschieden. Die US-Wirtschaft blieb robust, verlor im Jahresverlauf jedoch an Schwung. Europa stabilisierte sich dank nachlassender Inflation und solidem Konsum, während in China fiskal- und geldpolitische Impulse stützend wirkten. Der globale Inflationsdruck liess weiter nach, begünstigt durch gesunkene Energiepreise und die fortschreitende Normalisierung der Lieferketten. Die Kerninflation blieb in einzelnen Ländern erhöht, näherte sich aber weiter den Zielwerten der Zentralbanken an.

In diesem Umfeld reduzierten die führenden Zentralbanken ihre Leitzinsen, was sich jedoch nur begrenzt in tieferen langfristigen Kapitalmarktrenditen niederschlug. Die Aktienmärkte setzten ihren Aufwärtstrend fort und markierten neue Rekordstände.

Im Jahresvergleich wertete der US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken stark ab. Belastend wirkten handels- und fiskalpolitische Unsicherheiten sowie rückläufige US-Zinserwartungen. Die US-Währung beendete das Jahr mit einem Rückgang von 13 Prozent bei CHF 0.79 CHF je USD. Der Euro zeigte sich 2025 leicht schwächer und notierte zum Jahresende 1 Prozent tiefer bei CHF 0.93. Aufgrund der weitgehenden Absicherung der Fremdwährungspositionen im Anlageportfolio hatte diese Entwicklung jedoch nur eine geringe Auswirkung auf das Anlageergebnis von Pax.

9.2 Festverzinsliche Anlagen

Das Zinsumfeld im Jahr 2025 war bestimmt durch eine schrittweise geldpolitische Lockerung der bedeutendsten Zentralbanken. Die SNB kehrte sogar zur Nullzinspolitik zurück, um der Aufwertung des Schweizer Frankens und zunehmenden deflationären Tendenzen entgegenzuwirken. Gegenüber dem Jahresbeginn sanken die langfristigen Zinsen jedoch ausschliesslich in den USA. In der Schweiz bewegten sich die Zinsen am langen Ende seitwärts, während sie in der Eurozone anstiegen. Vor diesem Hintergrund lag die Rendite von 10-jährigen Schweizer Staatsanleihen zum Jahresabschluss praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr bei +0.3 Prozent. Aufgrund der Bonitätsaufschläge bei Nicht-Staatsanleihen konnte Pax jedoch über das gesamte Jahr hinweg Wiederanlagen zu einer durchschnittlichen Rendite von über 1 Prozent tätigen. Die Währungsrisiken wurden im Jahresverlauf grösstenteils abgesichert. Allerdings belasteten die nach wie vor hohen Absicherungskosten für in US-Dollar und Euro denominateden Anlagen das Anlageergebnis.

Die Vergabe erstklassiger Hypotheken an Privatpersonen wurde weiter leicht ausgebaut. Tiefe Hypothekarzinsen begünstigten die Nachfrage nach Finanzierungen für selbst genutzte Wohnliegenschaften.

9.3 Aktien

2025 war erneut ein herausragendes Aktienjahr mit globalen Höchstständen. Trotz erhöhter Volatilität im Frühjahr infolge der US-Handelszölle erzielten die wichtigsten Aktienmärkte zweistellige Renditen. Dabei gelang es Europa und den Schwellenländern, die jahrelange Dominanz der US-Märkte zu durchbrechen.

Der S&P 500 legte in Lokalwährung um 18 Prozent zu, während der Nasdaq 21 Prozent an Wert gewann. Der deutsche DAX verzeichnete einen Anstieg von 23 Prozent, während der Schweizer Aktienindex eine Rendite von rund 18 Prozent erzielte. Schwellenländeraktien entwickelten sich noch besser und erwirtschafteten einen Gesamtertrag von 34 Prozent.

Das anhaltende Tiefzinsumfeld in Schweizer Franken hat Pax genutzt, um den Aktienanteil auszubauen. Am Ende der Berichtsperiode lag die Aktienquote bei 6.1 Prozent und damit um rund 1 Prozentpunkt höher als im Vorjahr.

9.4 Entwicklung der Immobilienanlagen

Im Jahr 2025 konnte sich der Immobilienmarkt weiter von dem im Jahr 2023 beobachteten moderaten Rückgang der Marktwerte von Renditeliegenschaften erholen. Der Kapitalzufluss in Immobilienanlagen hat im Berichtsjahr einen neuen Rekordwert erreicht, was in nachfragestarken Lagen zu einer weiteren Renditereduktion geführt hat.

Im Berichtsjahr verharrte der Immobilienanteil am Gesamtbestand der Vermögensanlagen der Pax Versicherung weiterhin bei rund 21 Prozent. Der Marktwert des direkt gehaltenen Immobilienportfolios hat im Berichtsjahr eine Netto-Aufwertung (abzüglich getätigter Investitionen, Transaktionen und Sondereffekte) von rund 1.9 Prozent erfahren. Der erfolgswirksame Nettoertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.6 Millionen beziehungsweise 1.6 Prozent gesteigert werden. Dies insbesondere aufgrund höherer Soll-Mieteinnahmen, leicht geringerer Sanierungsausgaben und reduzierter Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr.

21

Prozent

Immobilienanteil Anlagen

Mit einem hohen Wohnanteil von knapp 75 Prozent am Mietertrag besitzt Pax ein stabiles und ausserdem regional gut diversifiziertes Immobilienportfolio. Die direkt gehaltenen Immobilien werden durch Immobilienfonds ergänzt.

Mit Ertrag und Wertsteigerung lieferten die Immobilien insgesamt einen wichtigen Erfolgsbeitrag, der die Eigenkapitalbasis von Pax stärkt.

9.5 Finanzergebnis aus den Kapitalanlagen des Lebensversicherungsgeschäfts

Das erfolgswirksame finanzielle Ergebnis aus den Kapitalanlagen der Pax Versicherung beläuft sich auf CHF 108 Mio. und liegt damit unter dem Vorjahreswert (2024: CHF 129 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf tiefere realisierte Veräußerungsgewinne bei Aktien und Immobilien zurückzuführen. Im Vorjahr waren im Zusammenhang mit der Auflösung der strategischen Aktienabsicherung und der damit einhergehenden Reduktion der Aktienquote überdurchschnittlich hohe Realisierungen angefallen.

Demgegenüber nahmen die bilanzwirksamen Neubewertungsreserven auf Wertschriften im Berichtsjahr substanziell zu. Nach einem weiteren positiven Anlagejahr 2025 resultiert eine FER-Rendite auf dem Anlageergebnis von 2.8 Prozent (Vorjahr: 2.4 Prozent).

10 Risikomanagement

Eine verantwortungsbewusste Risikokultur trägt wesentlich zur operativen Stabilität von Pax bei. Sie bildet die Voraussetzung, um Risiken zeitnah zu identifizieren, zu bewerten und entsprechend zu steuern.

Das Risikomanagement verfolgt das Ziel, die Interessen der Versicherten von Pax umfassend zu schützen. Diese Interessen werden durch unterschiedlichste Risiken gefährdet – vorhersehbare, aber auch unvorhersehbare Ereignisse, die Pax daran hindern können, die Geschäftsstrategie umzusetzen und ihre Ziele zu erreichen.

Pax hat quantitative sowie qualitative Methoden für die Risikoerkennung und die Risikobeurteilung implementiert und eine Risikostrategie festgelegt, welche eine Reihe von Risikoindikatoren bestimmt, misst und mögliche negative Entwicklungen frühzeitig erkennt. Die Basis für die Risikobeurteilung ist das Risikoinventar von Pax, das systematisch alle identifizierten relevanten Risiken enthält.

Pax betreibt ein unternehmensweites Risikomanagement-Framework, welches als Mitigationinstrument für alle mit dem Lebensversicherungsgeschäft verbundenen wesentlichen Risiken dient. Unterstützend verfügt Pax über ein internes Kontrollsystem (IKS), das alle organisatorischen und methodischen Massnahmen umfasst, die einen ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeit sicherstellen.

Dem finanziellen und dem operationellen Risikomanagement – inklusive IKS – liegen die folgenden Prinzipien zugrunde:

- Risiken werden nur im Rahmen des in der Risikostrategie definierten Risikoappetits eingegangen.
- Mit diesen bewusst eingegangenen Risiken soll ein angemessener Ertrag erwirtschaftet werden, um eine nachhaltige Überschusspolitik verfolgen zu können sowie eine Stärkung der Kapitalbasis und eine hohe Solvenz zu erreichen.
- Wesentliche Risiken werden fortlaufend überwacht und aktiv bewirtschaftet.

Die finanziellen und versicherungstechnischen Risiken stellen die wesentlichsten Risiken im Lebensversicherungsgeschäft dar. Das finanzielle Risikomanagement dient deshalb insbesondere der Steuerung dieser Risiken.

Eine verantwortungsbewusste Risikokultur trägt wesentlich zur operativen Stabilität von Pax bei.

Das Asset Liability Management (ALM) übernimmt dabei eine zentrale Brückenfunktion zwischen der Anlagetätigkeit und dem Versicherungsgeschäft. Der ALM-Ausschuss erarbeitet und koordiniert zu Händen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates Optimierungsmassnahmen und/oder risikomitigierende Massnahmen.

Eine weitere wichtige Risikosteuerungsmassnahme ist die Festlegung von Risikolimiten im Underwriting und im Portfoliomanagement. Die Einhaltung der Risikostrategie wird im Rahmen des IKS überprüft. Das IKS stellt zudem sicher, dass Richtlinien eingehalten und risikosteuernde Massnahmen auch effektiv durchgeführt werden.

11 Ausblick Pax Gruppe

Im vergangenen Jahr hat die Pax Gruppe erneut ihre finanzielle Stärke und ihre sehr solide Kapitalisierung unter Beweis gestellt. Ungeachtet des auch künftig anspruchsvollen Marktumfelds will Pax weiter profitabel wachsen und ihre unternehmerische Widerstandsfähigkeit sichern. Die Erfolge und Leistungen im Jahr 2025 geben Pax dabei Rückenwind und schaffen beste Voraussetzungen, die Zukunft aktiv und nachhaltig zu gestalten.

Mit Beginn des Jahres 2026 startet für Pax die neue Strategieperiode, welche bis 2028 andauert. Sie fokussiert auf mehr Flexibilität für Kundinnen und Kunden, sowohl in der Privaten wie in der Beruflichen Vorsorge. Der Zugang zur Vorsorge bleibt einfach und verständlich, und das positive Kundenerlebnis behält eine zentrale Rolle. Nachhaltigkeit und Kultur bilden eigenständige Fundamente und stützen die langfristige Orientierung der Gruppe. All dies geschieht unter dem Leitmotiv «Gemeinsam voraus», das an die Frontrunner-Rolle von Pax in ihrer rund 150-jährigen Geschichte der Mitgestaltung der Schweizer Vorsorgelandschaft anknüpft.

Über die strategische Weiterentwicklung hinaus wird auch die Nachfolge an der Führungsspitze von Pax frühzeitig und vorausschauend geregelt. Daniel O.A. Rüedi wird an der Delegiertenversammlung 2026 letztmals als Präsident des Verwaltungsrats kandidieren. Peter Kappeler, CEO der Gruppe, wird per Ende 2026 aus seiner operativen Funktion zurücktreten und an der Delegiertenversammlung 2027 als Kandidat für das Präsidium des Verwaltungsrats vorgeschlagen. Die Rekrutierung seiner Nachfolge ist eingeleitet.

2026 ist zugleich das Jahr, in dem Pax ihr Jubiläum feiert und Vorsorge als Teil eines Lebensgefühls ins Zentrum stellt. Vorsorgen soll mit Pax dort erlebbar werden, wo es zählt: im echten Leben. «Wo Vorsorge daheim ist. Seit 150 Jahren.» lautet denn auch das Jubiläumsmotto. Dieses wird im Rahmen von Kampagnen und weiteren Aktivitäten für die verschiedenen Anspruchsgruppen durch das ganze Jahr führen. Vor diesem Hintergrund macht Pax der Öffentlichkeit auch ihre Vorsorgewelt online zugänglich. Kostenlos, verständlich und interaktiv soll die Vorsorgewelt wertvoller Expertise, nützlichen Werkzeugen und kostenlosen Dienstleistungen ein digitales Daheim bieten. Darin sollen Interessierte alle Voraussetzungen erhalten für eine selbstbestimmte Zukunft. Die Vorsorgewelt lässt sich entdecken unter pax.ch/vorsorgewelt.

Pax bleibt resiliente und sichere Partnerin in der Vorsorge.

Pax wird auch künftig für Sicherheit und Stabilität in der Vorsorge stehen. Für Kundinnen und Kunden sowie Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner bleibt die Genossenschaft eine verlässliche, verantwortungsbewusste und resiliente Partnerin. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden werden Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auch in der neuen strategischen Phase den eingeschlagenen Kurs konsequent weiterführen und die nachhaltige Entwicklung der Pax Gruppe langfristig sichern.

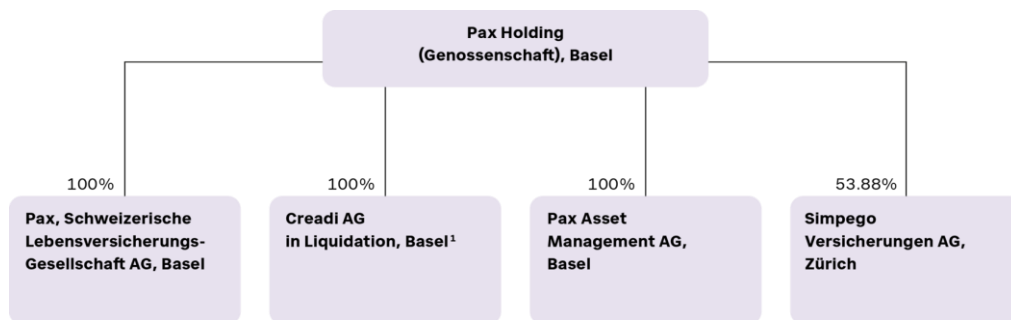
Corporate Governance

Gruppen- und Kapitalstruktur

1 Einleitung

Die Pax Holding verpflichtet sich zur Einhaltung einer ausgewogenen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung und einer guten Corporate Governance. Dazu gehört nebst einer verantwortungsbewussten, wertorientierten Unternehmensführung und -kontrolle auch eine verständliche und transparente Berichterstattung. Als nicht börsennotierte Genossenschaft unterliegt die Pax Holding zwar weder den Offenlegungsvorschriften von Artikel 732 ff. des Obligationenrechts noch denjenigen der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG. Die Darstellung der bei der Pax Holding angewandten Corporate-Governance-Grundsätze lehnt sich thematisch allerdings so weit wie möglich und sinnvoll nach Inhalt und Struktur an die Richtlinie zur Corporate Governance von SIX Swiss Exchange Regulation und die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» an. Ebenfalls berücksichtigt ist der Leitfaden der Cooperative Governance der idée cooperative, welcher Empfehlungen zur Thematik der Corporate Governance bei Genossenschaften enthält.

Die Pax Holding hat diese Empfehlungen in ihre Statuten überführt. Sie stärken im Wesentlichen die Mitwirkungsrechte der Delegiertenversammlung, zudem stellen sie verbindliche Regeln über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf. Die Statuten und der Verhaltenskodex (Pax Kodex) sind auf der Website publiziert.



¹ Die Creadi AG in Liquidation wurde am 2. September 2025 aus dem Handelsregister gelöscht.

2 Gruppenstruktur und Eigentümerschaft

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert. Unter ihrem Dach hält sie per 31. Dezember 2025 die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, und die Pax Asset Management AG (beide zu 100 Prozent). Zudem hält sie eine Mehrheitsbeteiligung von 53.88 Prozent an der Simpego Versicherungen AG.

Die Creadi AG ist liquidiert und wurde am 2. September 2025 aus dem Handelsregister gelöscht.

Die Pax Asset Management AG ist für die Verwaltung der Vermögensanlagen und die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien von Pax verantwortlich.

Die Simpego Versicherungen AG ist ein Direktversicherer, der Onlineabschlüsse von Hausrat-, Haustier-, Haftpflicht-, Assistance-, Reise-, Gebäude- und Motorfahrzeugversicherungen anbietet.

Durch den Abschluss einer Versicherung bei der Pax Versicherung werden die Versicherten automatisch Mitglied der Genossenschaft und damit Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding.

3 Kapitalstruktur

Die Pax Holding hat weder Anteilscheine ausgegeben, noch verfügt sie über Dotationskapital. Per Ende 2025 weist sie ein bilanzmässiges handelsrechtliches Eigenkapital von CHF 157.0 Millionen aus, das aus thesaurierten Gewinnen entstanden ist.

Organe und Kompetenzen

1 Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Pax Holding. Mitglieder der Pax Holding (Genossenschaft) sind automatisch alle natürlichen und juristischen Personen, die einen Lebensversicherungsvertrag abschliessen. Eine Nachschusspflicht besteht für die Mitglieder nicht. Ihre Interessen werden von der Delegiertenversammlung wahrgenommen. Sie besteht aus 100 Delegierten, welche alle Mitglieder der Genossenschaft vertreten. 80 der 100 Delegierten sind aus der Sparte «Private Vorsorge». Die übrigen 20 Mitglieder vertreten die Kundinnen und Kunden der Sparte «Berufliche Vorsorge».

Die Amtsdauer der Delegierten beträgt neu seit 2024 jeweils sechs Jahre. Sie sind wiederwählbar, sofern sie am 1. Januar des Jahres, in dem die neue Amtsdauer beginnt, das 66. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt neu 18 Jahre. Als Delegierte nicht wählbar sind Mitglieder, die Angestellte oder Organ einer Gesellschaft der Pax Gruppe sind oder einer von der Pax Gruppe unabhängigen Versicherungsgesellschaft als Angestellte, Organ oder in anderer Form angehören. Die Funktion der Delegierten endet nach Ablauf der Amtszeit jeweils einen Tag nach der Delegiertenversammlung oder erlischt bei Wegfall der Eigenschaft als Genossenschafterinnen oder Genossenschafter. Die Voraussetzungen der Wählbarkeit und alle weiteren Bestimmungen in diesem Zusammenhang lassen sich den Statuten der Pax Holding entnehmen.

Die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung per 31. Dezember 2025 ist im Abschnitt «Delegiertenversammlung 2021–2025» ersichtlich.

2 Verwaltungsrat

2.1 Zusammensetzung und Anforderungen

Der Verwaltungsrat der Pax Holding besteht aus fünf bis neun Personen, die Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Pax Holding sind gleichzeitig auch Mitglieder des Verwaltungsrates der Pax Versicherung. Dem Verwaltungsrat gehören Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Erfahrungen, unterschiedlichem beruflichem Hintergrund und Fachwissen an. Dadurch gewährleisten sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung eine unabhängige und wertstiftende Willensbildung im Interesse der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat setzt sich im Rahmen einer Selbstbeurteilung periodisch mit der Erfüllung der erwähnten Anforderungen sowie der Qualität der erbrachten Leistungen auseinander, mit dem Ziel, die eigene Performance regelmässig zu validieren.

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell aus sechs Mitgliedern zusammen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates, die Erfahrungshintergründe und die Interessenbindungen der Mitglieder sind im Kapitel «Mitglieder der Verwaltungsräte» ersichtlich.

2.2 Interessenbindungen und Kreuzverflechtungen

Allfällige Geschäftsverbindungen zur Pax Gruppe unterliegen den marktüblichen Konditionen für Drittanbieter und sind offenzulegen. Die Übernahme von Mandaten bei Drittunternehmen muss dem Präsidium des Verwaltungsrates vorgängig mitgeteilt werden. Dieses informiert den Personal- und Organisationsausschuss, der die Mandate überprüft, dem Verwaltungsrat darüber Bericht erstattet und sie von diesem genehmigen lässt.

2.3 Wahl und Amtszeit

Die ordentliche Amtsdauer für Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr. Sie sind nach Ablauf der einjährigen Amtsdauer sofort wieder wählbar, sofern sie das 72. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Ihre Amtsperiode dauert jeweils bis zum Tag der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung oder endet mit dem Wegfall ihrer Mitgliedschaft bei der Genossenschaft. Mit Ausnahme des Präsidiums und der Mitglieder des Personal- und Organisationsausschusses, die durch die Delegiertenversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

2.4 Kompetenzordnung, interne Organisation, Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

2.4.1 Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung

Der Verwaltungsrat hat die ihm vom Gesetz und von Artikel 20 der Statuten der Pax Holding zugewiesenen Aufgaben. Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung gewisser Geschäfte kann er einzelnen Mitgliedern oder Ausschüssen übertragen (Artikel 19 der Statuten).

Dem Verwaltungsrat obliegen gemäss Obligationenrecht und Statuten insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Grundzüge der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung, der Finanzkontrolle sowie des internen Kontrollsystems
- die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Genehmigung von wichtigen Rechtsgeschäften
- der Beschluss über die Ausgestaltung des Vergütungssystems sowie über die Vergütungsanträge an die Delegiertenversammlung
- die jährliche Erstellung des Vergütungsberichts

Der Verwaltungsrat fasst Beschlüsse in allen Bereichen, die durch das Gesetz oder die Statuten nicht ausdrücklich der Delegiertenversammlung vorbehalten sind. Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat im Rahmen der gesetzlichen und statutari-schen Vorgaben an die Geschäftsleitung delegiert.

Die Agenda für die Sitzungen des Verwaltungsrats wird vom Präsidium des Verwaltungsrats festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann die Aufnahme von Traktanden schriftlich beantragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten rechtzeitig die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen.

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit trifft die oder der Vorsitzende den Stichentscheid. Bei Geschäften von grosser Tragweite ist die Zustimmung von zwei

Dritteln aller anwesenden Mitglieder notwendig. Es können auch Zirkulationsbeschlüsse gefasst werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie alle Exekutivorgane sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen berühren.

In der Regel sind sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder beratend an den Sitzungen anwesend. Im Berichtsjahr fanden sechs ordentliche Sitzungen und zwei Workshops statt. Vier Beschlüsse wurden auf dem Zirkulationsweg gefasst.

2.4.2 Präsidium des Verwaltungsrats

Das Präsidium führt den Verwaltungsrat. Zu den Aufgaben gehören die Leitung der Delegiertenversammlung sowie die Vorbereitung, die Einberufung und die Durchführung von Sitzungen des Verwaltungsrates und die Wahrnehmung des Vorsitzes in den Sitzungen. Das Präsidium legt die Berichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat fest und koordiniert den Informationsfluss. Das Präsidium des Verwaltungsrates tauscht sich mit der oder dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) regelmässig aus und vertritt den Verwaltungsrat gegen aussen.

Im Rahmen seiner Aufgaben hat das Verwaltungsratspräsidium umfassende Auskunfts- und Einsichtsrechte in Bezug auf die Gesellschaftsakten der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle. Es kann zudem an den Sitzungen der Geschäftsleitung und der Verwaltungsratsausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Die Berichterstattung der internen Revision erfolgt direkt an das Präsidium, an den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie an die Leitung Risk Management. Das Präsidium kann eine Sonderprüfung durch die interne Revision veranlassen.

2.4.3 Verwaltungsratsausschüsse

a) Personal- und Organisationsausschuss

Der Personal- und Organisationsausschuss ist für Fragen der Vergütung und des Personalmanagements zuständig. Seine Aufgaben sind:

- a. Antrag an den Gesamtverwaltungsrat betreffend maximale Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das jeweils folgende Geschäftsjahr, welche jährlich durch die Delegiertenversammlung genehmigt wird
- b. Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- c. Festlegung der Anstellungsbedingungen und der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- d. Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- e. Empfehlung über die Grösse und Zusammensetzung des Verwaltungsrates sowie über die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten
- f. Vorauswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung und Anträge an den Verwaltungsrat über die Wahl oder die Abberufung von Geschäftsleitungsmitgliedern
- g. Jährliche Prüfung neuer und Veränderung bestehender Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat
- h. Ausarbeitung des Vergütungsreglements für die Pax Holding und den Konzern und Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Erlass des Vergütungsreglements

i. Vorberatung von Grundsatzfragen im Bereich Personal und Organisation

Der Personal- und Organisationsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, die in Einzelwahl von der Delegiertenversammlung jährlich gewählt werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Delegiertenversammlung hierfür nicht exekutive und unabhängige Mitglieder vor.

Der Ausschuss tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Es wurde keine Entscheidung auf dem Zirkulationsweg gefällt.

Das Verwaltungsratspräsidium, der Vorsitz der Geschäftsleitung (CEO) sowie die Leitung Human Resources nehmen beratend an den Sitzungen teil. Der Personal- und Organisationsausschuss kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Personen sowie externe Beraterinnen und Berater beiziehen und an seinen Sitzungen teilnehmen lassen. Die Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

b) Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungslegung und der Kapitalanlagen. Er beurteilt die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS), des Risikomanagements und der Compliance. Er bespricht die Jahresrechnung und die Zwischenabschlüsse und entscheidet, ob der Einzel- und der Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Delegiertenversammlung empfohlen werden können. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bespricht mit der internen Revision die Prüfpläne und behandelt ihre Berichte. Er setzt sich mit der Berichterstattung der externen Revision auseinander, beurteilt ihre Leistung und ihre Honorierung, zudem vergewissert er sich über ihre Unabhängigkeit.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Das Verwaltungsratspräsidium, der Vorsitz der Geschäftsleitung (CEO), die Leitung Finanzen (CFO), die Leitung Produkte & Aktuariat (CPO) sowie die Leitung Risk Management (CRO) nehmen regelmässig an den ordentlichen Sitzungen beratend teil. Nach Bedarf werden die Verantwortliche Aktuarin oder der Verantwortliche Aktuar, die Leitung Legal & Compliance und die interne Revision beigezogen. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt, wobei die externe Revisionsstelle an drei Sitzungen teilnahm. Es wurde ein Beschluss auf dem Zirkulationsweg gefällt.

Die oder der Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

2.4.4 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird über die Aktivitäten der Pax Gruppe, den Geschäftsverlauf und die Entwicklungen im Markt auf dem Laufenden gehalten. Anlässlich seiner Sitzungen lässt er sich regelmässig informieren über:

- Inhalt und Verlauf der Diskussionen sowie die gefassten Beschlüsse und Anträge in den Verwaltungsratsausschüssen
- den Geschäftsverlauf und die Marktentwicklung durch die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie nach Bedarf über die wichtigsten Projekte durch die dafür verantwortlichen Personen, den Stand der Budgeterreichung und andere Jahresziele

- die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den Prüfungstätigkeiten der externen und der internen Revision
- die wichtigsten Risiken, deren Veränderungen und die bereits getroffenen sowie geplanten Risikosteuerungsmassnahmen
- die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften
- wichtige Besonderheiten und Ereignisse

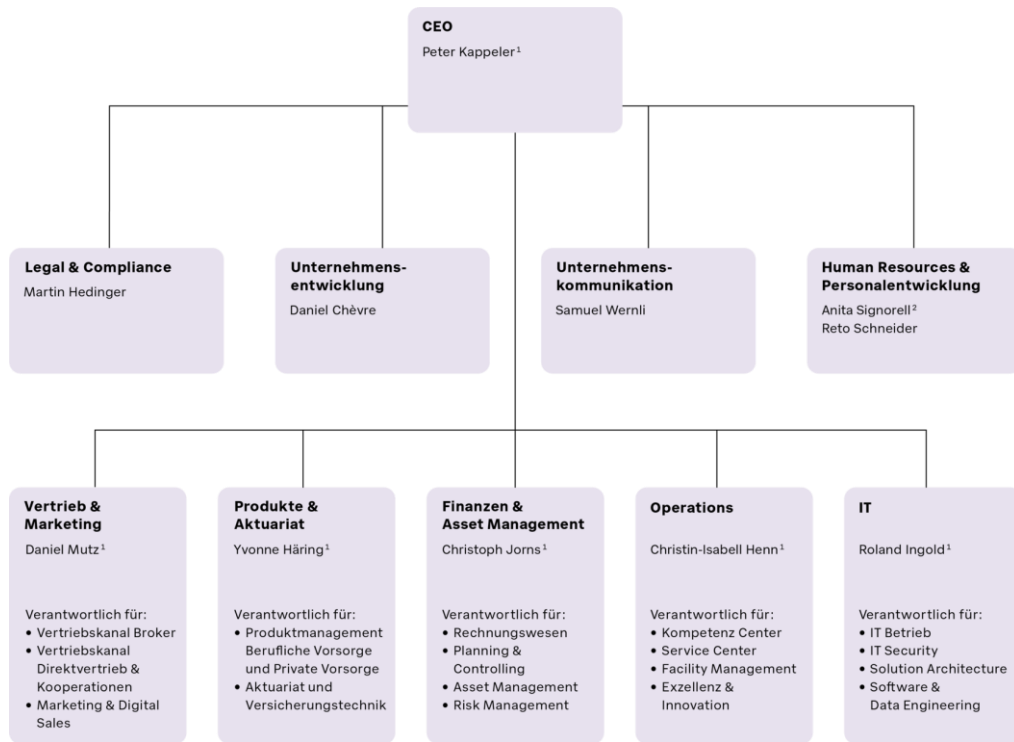
Wichtige Ereignisse werden dem Verwaltungsrat zudem ad hoc mitgeteilt. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied nach vorgängiger Information des Verwaltungsratspräsidiums von der Geschäftsleitung Informationen über den Geschäftsgang oder einzelne Geschäftsvorfälle einfordern und Einsicht in Geschäftsdokumente verlangen.

Zudem untersteht dem Verwaltungsrat die interne Revision, die die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements, der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse beurteilt, die Einhaltung der Gesetze und der externen und internen Richtlinien prüft sowie den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse begleitet.

3 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung des Unternehmens zuständig. Sie setzt unter der Leitung ihres Vorsitzenden die Strategie um, die vom Verwaltungsrat der Pax Holding beschlossen wurde, und sorgt für die Einhaltung eines angemessenen Risikomanagements. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung der Geschäfte. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung, die Lebensläufe und die Interessenbindungen ihrer Mitglieder finden sich nachfolgend in diesem Kapitel.

Führungsstruktur der Pax Gruppe



¹ Mitglied der Geschäftsleitung

² Anita Signorell hat seit dem 1. Juli 2025 die Co-Leitung gemeinsam mit Reto Schneider inne.

Stand: 31. Dezember 2025

Delegiertenversammlung 2025–2031

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten der Privaten Vorsorge

Genfersee		
Abegg Muriel	Immobilienmaklerin	Genève
Blondel Marc	Fondateur Ya pas le feu	Ecoteaux
Corsten Andreas	Berufsschullehrperson	Brig
Coutelier Pascal	Verantwortlicher Sulser Waadt / Suisse romande	Gimel
Fehlmann Damien	Chef des bases romandes (Air-Glacières SA)	Granges VS
Fieschi Thomas	Account Manager	Eysins
Fulger Mihaela	Opératrice	Petit-Lancy
Imhof Claudio	Werksmitarbeiter	Filet
Kendlinger Thomas	Strategieberater und Mitgründer Ultraperfekt Sarl	Genève
Pellet Jonathan	Enseignant État de Vaud, post obligatoire	Buchillon
Saucy Nicolas	Enseignant / en reconversion pour devenir pasteur	La Croix-de Rozon
Siegenthaler Claude	Koordinator Breitensport-Freizeit-Gesundheit	Visp
Siggen Michaël	Adjoint scientifique HES-SO	Sierre
Turiel Antonio	Chef de service urbanisme (Commune Le Mont / Lausanne)	Lausanne
Villetaz Camille	Ingénieur HES dans le biomédical	Yverdon-les-Bains
Zaldivar Cisneros Roberto	Chauffeur poids lourds	Vouvry
Mittelland		
Amacher Florian	MSc Geologe Ingenieurgeologie	Bern
Béguin Jan	Ingénieur dipl. ETHZ	Dombresson
Bigler-Maurer Renate	Führung Landwirtschaftsbetrieb	Wichtrach
Bonnet Manon	Ingénieure commerciale ascenseur	Moutier
Erni Martin	Zimmermann/Chauffeur	Huttwil
Gigon Valérie	Service clients Coop	Delémont
Hostettler Elisabeth	Mediensprecherin	Bern
Külling Chantal	dipl. Pflegefachfrau	Hünibach
Megert Adrian	Stellvertretender Leiter Berufsbildung Netzelektriker / Armeeseelsorger	Uttigen
Raboud Stephane	Technicien de maintenance	Onnens
Schmid Bruno	Lokomotivführer SBB / Ausbildner	Brügg
Studer Sara	Mitarbeiterin Projektmanagement Office	Stüsslingen
Sutter Hans Peter	Informatiker / ICT Change Manager	Krauchthal
Vogt Alexandra	in Pension	Lohn-Ammannsegg
von Burg Fredy	Verkehrswegbauer / Landwirt im Nebenerwerb	Bettlach
Walther Daniela	Polizistin	Diemerswil
Weber Patrick	Montagebauleiter	Aarwangen
Weber Priska	dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF / Dozentin Pflege HF	Aarwangen
Weyeneth John	Filialeleiter	Ins
Zbinden Bernhard	Mitarbeiter VBS	Hilterfingen
Nordwestschweiz		
Catillon Eva-Maria	Tax Manager	Oberwil
Faber Christoph	Schreiner, Maschinist	Basel
Guetg Maja	Geschäftsinhaberin/Automobil diagnostikerin	Niederlenz
Hofer Philipp	ICT Problem Manager	MuttENZ
Kemmerlings Zhanna	dipl. Pflegefachfrau HF	Zofingen
Marti Raphael	Geschäftsführer	Aarburg
Stampfli Bianca Gabriele	Gruppenleitung	Laufen
Wagner Tobias Dominik	ICT System Engineer	Laufen
Weber Franziska	Leitung Administration und Anlässe	Gipf-Oberfrick
Widmer Fabio	Rohrnetzmonteur EFZ Wasser	Gränichen

Zürich		
Ammann Thomas	Leiter Service (geschützte Werkstatt)	Wetzikon
Bettler Markus	Sozialarbeiter	Winterthur
Breitler Martin	Revisor AHV / SUVA	Fehraltorf
Huber Manuel	Freelancer	Effretikon
Huber Thomas	Berufsoffizier in der Schweizer Armee	Ottikon (Gossau ZH)
Keller Fanny	HR-Mitarbeiterin	Dürnten
Kramer Marcel	COO / Mitglied VR	Schlatt
Löpfe Markus	Sicherheits- und Eventmanagement	Höri
Schlatter Patrick	Leiter Verkauf und Marketing	Boppelsen
Vogel Martin	Projektleiter und Verkauf Krananlagen	Truttikon
Ostschweiz		
Büchler Albin	Geschäftsführer	Appenzell
Dähler Michaela	Betriebsökonomin	Steckborn
Dürr Daniel	Polymechniker	St. Gallen
Eisenring Marcel	Betriebsleiter Biogasanlage	Wattwil
Elmer-Figi Manuela	dipl. Technikerin HF Hochbau	Schwanden
Gerber Sandra	Spielgruppen-Mitarbeiterin, Mittagstisch-Betreuerin, Familien- und Hausfrau	Amlikon-Bissegg
Kühne Aline	Primarlehrerin	Bad Ragaz
Marty-Müller Ruth	Immobilienverwalterin	Schänis
Spitaleri Anahi Janine	selbstständige Coiffeuse	Bernhardzell
van Oordt Bettina	Sozialpädagogin FH	Grub AR
Zentralschweiz		
Blum René	Marketingleiter im frühzeitigen Ruhestand	Goldau
Bühler Patrick	SBB-Sachbearbeiter	Luzern
Föhr-Keller Antoinette	Dr. med. in eigener Praxis	Pfäffikon
Huber Christian	selbstständiger Berater im Bereich Financial Services	Unterägeri
Scheuber Franz	kfm. Angestellter / Strassenverkehrsdisponent	Beromünster
Thomas Anja	Marketing, Administration, QM	Sarnen
Widmer Michael	dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling / Revisor	Buchrain
Tessin		
Barozzi Giorgio	Pensionskassen-Experte SKPE	Caslano
Landis Josa	Tecnico di servizio	Cademario
Nguyen-Quang Dao	Verkaufsleiter Leasing Ticino	Muralto
Pasciuti Alberto	Avvocato	Agno
Romano Marco	Vicedirettore Associazione di categoria, Responsabile politica sanitaria	Mendrisio
Tamagni Paolo	Avvocato in proprio studio	Bellinzona
Fürstentum Liechtenstein		
Ulrich Mathias	Projektleiter Wirtschaftsförderung	Vaduz

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten der Beruflichen Vorsorge

Diese Delegierten wurden von den übrigen 80 Mitgliedern der Delegiertenversammlung gewählt.

Balestra Gabriele	ALVAD	Locarno
Beltraminelli Andrea	Consulca SA, Fiduciario	Bellinzona
Bernhardt Frank	Multiplikator AG, Geschäftsführer	Basel
Brander Selina	Goldschmiedeatelier Selina Brander GmbH, Goldschmiedin / Geschäftsführerin	Basel
Brodard Vincent	Croix-Rouge fribourgeoise, Directeur	Fribourg
Burri Joel	Markus Schmid AG Sanitär Heizungen Solartechnik, Geschäftsleitung / Planung	Malters
Ciapparelli Sabine	Stiftung Lindenhof Langenthal, Leiterin Zentrale Dienste	Langenthal
Ege Daniel	Suter Reinigung AG, Geschäftsleitung	Gipf-Oberfrick
Frei Alfred	ADIWA Nautic GmbH, Geschäftsführer	Ottoberg
Herber Christoph	K. Bucher Immobilien-Treuhand AG, Geschäftsleiter und Inhaber	Oberdorf
Hürzeler Jörg	Alpha Fenster AG, Geschäftsleiter und Inhaber	Hirschthal
Jost Daniel	Veriset AG, Inhaber & CEO	Root
Kuster Andreas	Basler Leckerly / Karl Jakob Nachf. von J.J. Steiger sel. Erben AG, Leckerly Fabrikant, Leiter und Mitinhaber des Familienunternehmens	Basel
Moser Eduard	Wohnheim Neufeld, Geschäftsführer	Buchs SG
Scheuzger Manuela	SKKG und Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, Personalleiterin	Winterthur
Schmidiger Paul	FZR Fahrzeug-Zubehör Reusszopf AG, Geschäftsführer, Mitinhaber	Luzern
Sieber Martin	Niederer AG Hoch- und Tiefbau, Bauführer	Altstätten SG
Spörri Helena	Spörri Garage AG, Kauffrau, Administration, Buchhaltung	Ossingen
Steiger Thomas	Müller Elektrotechnik GmbH, Inhaber, Geschäftsführer	Muttenz
Stieger Guido	Stieger Holzbau GmbH, Geschäftsführer, Inhaber	Bad Ragaz

Mitglieder der Verwaltungsräte

Pax Holding und Pax Versicherung

	Funktion VR	Im VR seit	Gewählt bis	Ausschuss
Daniel O.A. Rüedi (1968, CH)	Präsident des Verwaltungsrats	2013	2026	Beisitz Prüfungs- und Risiko-ausschuss sowie Personal- und Organisationsausschuss
Thomas R. Schönbächler (1964, CH)	Vizepräsident des Verwaltungsrats	2015	2026	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Nadja Lang (1973, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2020	2026	Vorsitzende Personal- und Organisationsausschuss
Markus Lützelschwab (1963, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2016	2026	Mitglied Personal- und Organi-sationsausschuss und Prüfungs- und Risikoausschuss
Alice Šáchová-Kleisli (1963, CH/DE)	Mitglied des Verwaltungsrats	2020	2026	Mitglied Personal- und Organisationsausschuss
Ray Kunz (1964, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2023	2026	Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss
Sandra Borner Franziska Wilhelm	Generalsekretariat			Nicht Mitglieder des Verwaltungsrats

Ehrenpräsident

Gianfranco Balestra	Ehrenpräsident des Verwaltungsrats	seit 2008
----------------------------	------------------------------------	-----------

Stand: 31. Dezember 2025



Von links: Daniel O. A. Rüedi, Nadja Lang, Markus Lützelschwab, Thomas R. Schönbächler, Ray Kunz, Alice Šáchová-Kleisli

Daniel O.A. Rüedi

Präsident der Verwaltungsräte Pax Holding, Pax Versicherung und Pax Asset Management

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

Berufliche Stationen

Baumann & Cie, Banquiers (aktuell)

- Unbeschränkt haftender und geschäftsführender Teilhaber sowie Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Gesellschafter und verantwortlich für das Ressort Anlagen, Personalwesen, Rechnungswesen, Informatik und Legal & Compliance

Baumann & Cie, Banquiers (2008)

- Unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft

Baumann & Cie, Banquiers (2005–2007)

- Leiter Portfolio Management, Mitglied der Direktion

Ausbildung

- Diplomierter Finanzanalytiker und Vermögensverwalter
- Rochester-Bern Executive MBA

Verwaltungsrats-/Stiftungsratsmandate (SR) in Verbindung mit Baumann & Cie, Banquiers

- AVAG Anlage und Verwaltungs AG, Präsident
- Providentia AG, Präsident
- Beteiligungsgesellschaft St. Jakob AG, Präsident
- Immobilien-Gesellschaft St. Jakob AG, Präsident
- Zur Rotbuche Immobilien AG, Präsident
- Crystal Asset Management AG, Mitglied
- Crystal Holding AG, Mitglied
- BVG-Pensionskasse Baumann & Cie, Präsident (SR)
- Wohlfahrtsfonds Baumann & Cie, Präsident (SR)
- Trafina Wohlfahrtsstiftung, Präsident (SR)

Übrige Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate (SR)

- Ausgleichskasse für das schweizerische Bankgewerbe, Mitglied
- Familienausgleichskasse Banken, Mitglied
- ImmoVision 1, 2 + 3 AG, Mitglied

Thomas R. Schönbächler

Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding, Pax Versicherung

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

Berufliche Stationen

Stiftung BVK (aktuell)

- CEO

BVK Personalvorsorge des Kantons ZH (2009–2013)

- Chef BVK, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Swiss Life (ehemals Rentenanstalt) (1996–2009)

- Unterschiedliche Führungsfunktionen wie: Leiter Kundendienst Schweiz Einzel- und Kollektivversicherung, Leiter Sammelstiftungsgeschäft, Leiter verschiedener Grossprojekte

Centre Européen de Management, Colmar (FR) (1992–1995)

- Leiter Verkauf und Marketing

Ausbildung

- Betriebsökonom FH
- Rochester-Bern Executive MBA

Übrige Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate (SR)

- Pensionskasse des Opernhauses Zürich, Mitglied (SR)
- Vorsorgestiftung Zürcher Anwaltsverband, Präsident (SR)

Nadja Lang

Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding, Pax Versicherung

Sie ist unabhängig und nicht exekutiv.

Berufliche Stationen

Genossenschaft ZFV-Unternehmungen (aktuell)

- CEO und Delegierte des Verwaltungsrats

Genossenschaft ZFV-Unternehmungen (2017–2022)

- Präsidentin des Verwaltungsrats (2019–2022), seit 2021 ebenfalls CEO, Mitglied des Verwaltungsrats (2017–2019)

Energie 360° AG (2015–2021)

- Mitglied des Verwaltungsrats

Die Schweizerische Post AG (2014–2023)

- Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzende Ausschuss People, Sustainability, Governance

Metron AG (2013–2021)

- Vizepräsidentin des Verwaltungsrats

Fairtrade Max Havelaar (2012–2017)

- CEO Schweiz

Fairtrade Max Havelaar (2005–2012)

- Marketing & Commercial Director Schweiz, stv. CEO, div. internationale Funktionen

General Mills Europe (2003–2005)

- European Marketing Manager

The Coca-Cola Company (1999–2003)

- Diverse Marketing-/Führungsfunktionen

Ausbildung

- Studium der Betriebswirtschaft mit Vertiefung Marketing an der ZHAW School of Management and Law
- Diverse Weiterbildungen unter anderem in den Bereichen Leadership, VR-Management, Digitalisierung, Nachhaltigkeit

Übrige Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate (SR)

- Emmi Gruppe, Mitglied, Vorsitzende Marktausschuss
- ZHAW School of Management and Law, Internationaler Beirat, Mitglied (BR)
- KIMI Krippen AG (Tochtergesellschaft ZFV), Präsidentin
- Gesellschaft für Marketing (GfM), Mitglied Vorstand

Markus Lützelschwab

Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding, Pax Versicherung

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

Berufliche Stationen

PartnerRe (2005–2020)

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen, ab 2011 Mitglied der Geschäftsleitung Life&Health; Leitung Asien, Australien, Nord-, Mittel- und Osteuropa, Israel

SwissRe (1991–2005)

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen in der Lebensrückversicherung, ab 1999 Mitglied der Direktion

Pax Versicherung (1986–1991)

- Pricing-Aktuar

Ausbildung

- Diplomstudium der Versicherungsmathematik
- Aktuar SAV
- Rochester-Bern Executive MBA

Übrige Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate (SR)

- Keine

Alice Šáchová-Kleisli

Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding, Pax Versicherung

Sie ist unabhängig und nicht exekutiv.

Berufliche Stationen

Collective63 (aktuell)

- Partnerin

Vendbridge AG (2012-2020)

- Partnerin

De Sede Group (2008-2012)

- CMO, CEO

Favo Werbeagentur (2002-2008)

- CEO und Inhaberin

Tela AG (1998-2001)

- CEO

Boston Consulting Group (1994-1998)

- Unternehmensberaterin

Procter & Gamble (1989-1994)

- Brand Management

Ausbildung

- Studium der Wirtschaftswissenschaften, Diplom-Kauffrau mit Prädikatsexamen

Übrige Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate (SR)

- Griesser AG, Mitglied
- Invision AG, Mitglied
- Scholz & Friends AG, Mitglied
- SRG-SSR, Mitglied
- Gesellschaft für Marketing (GfM), Mitglied (SR)

Ray Kunz

Mitglied der Verwaltungsräte Pax Holding, Pax Versicherung

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

Berufliche Stationen

PricewaterhouseCoopers (PwC) (bis Juni 2023)

- Partner (2001–2023)
- Operativer Leiter des Bereiches Financial Services Deutschschweiz: Revisionen für Versicherungen, Banken und Asset-Management-Gesellschaften (2018–2023)
- Swiss Insurance Leader (2001–2006 sowie 2018–2023)
- Mitglied European Insurance Leadership Team (2001–2006 sowie 2018–2023)
- Mitglied Global Insurance Leadership Team (2006–2011)
- Operativer Leiter des Bereiches Versicherungen (2001–2006)
- Leitung von Revisionsmandaten von nationalen und internationalen Versicherungsgesellschaften

Ausbildung

- Betriebsökonom HWV
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- US Certified Financial Services Auditor

Übrige Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate (SR)

- Keine

Geschäftsleitung

Pax Versicherung und Pax Holding

	Funktion	In der Geschäfts- leitung seit	Departement
Peter Kappeler (1969, CH)	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011	Gesamtführung/Stab
Yvonne Häring (1978, CH)	CPO, stellvertretende Vorsit- zende der Geschäftsleitung	2020	Produkte & Aktuariat
Christoph Jorns (1980, CH)	CFO, Mitglied der Geschäftsleitung	2024	Finanzen
Daniel Mutz (1967, CH)	CSO, Mitglied der Geschäftsleitung	2013	Vertrieb & Marketing
Roland Ingold (1968, CH)	CIO, Mitglied der Geschäftsleitung	2023	IT
Christin-Isabell Henn (1974, DE)	COO, Mitglied der Geschäftsleitung	2024	Operations

Stand: 31. Dezember 2025



Von links: Yvonne Häring, Christoph Jorns, Peter Kappeler, Daniel Mutz, Roland Ingold, Christin-Isabell Henn

Peter Kappeler

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Berufliche Stationen

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CEO

Allianz Suisse (2007–2011)

- Leitung Leben & Hypotheken

AXA Winterthur (früher Winterthur Leben) (1998–2007)

- Leitung Backoffice Einzelleben und stv. Leitung Einzelleben, Leitung Business Technology Office & Mathematics

Ausbildung

- Dipl. Ing. ETH
- Diplom in Insurance Management HSG

Verwaltungsratsmandate

- Simpego Versicherungen AG, Mitglied

Yvonne Häring

Stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung

Berufliche Stationen

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- Stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung, CPO, Leitung Produkte & Aktuariat

Baloise (2007-2019)

- Verschiedene Funktionen, Leitung Services Schadenversicherung Unternehmenskunden, Leitung Produktentwicklung und Versicherungstechnik Kollektivleben

Ausbildung

- Promovierte Mathematikerin (Dr. phil.)
- Zusatzausbildungen der International Fund & Asset Management Business School
- Excellence in General Management DAS HSG

Verwaltungsratsmandate

- Creadi AG in Liquidation (bis 2. September 2025)

Christoph Jorns

Mitglied der Geschäftsleitung

Berufliche Stationen

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CFO, Leitung Finanzen (ab 1. Juli 2024)
- Davor: Leitung Planning & Controlling und Leitung Risk Management

Zurich Versicherung (2016–2020)

- Verschiedene Führungsfunktionen, unter anderem Head of Operations Performance Management und Head of Expense Management Zurich Schweiz

Habasit Gruppe (2014–2016)

- Manager Corporate Strategic Planning

Finattem Private Equity (2010–2014)

- Investment Manager

PwC (2006–2009)

- Wirtschaftsprüfer Financial Services

Ausbildung

- Dr. oec. publ.
- Chartered Financial Analyst (CFA)
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Verwaltungsratsmandate

- Pax Asset Management AG, Vizepräsident
- Simpego Versicherungen AG, Mitglied

Roland Ingold

Mitglied der Geschäftsleitung

Berufliche Stationen

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CIO, Leitung IT

Pax Versicherung (2012–2022)

- Leiter IT Betrieb (2017–2022)
- Leiter Informatik, stellvertretender Direktor (2014–2017)
- Leiter IT-Entwicklung Einzelleben (2012–2014)

Pohn IT-Consulting (2011–2012)

- Leiter Services

nag informatik (1996–2010)

- Mitglied der Geschäftsleitung, Partner

Ausbildung

- Dipl. Wirtschaftsinformatiker
- Executive Master of Business Administration FH

Verwaltungsratsmandate

- Keine

Daniel Mutz

Mitglied der Geschäftsleitung

Berufliche Stationen

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CSO, Leitung Vertrieb & Marketing

Nationale Suisse (2008–2011)

- Leiter Broker & Kooperationen

Helvetia Versicherungen (1999–2008)

- Leiter Anlagekunden Ausland, Leiter Aussendienst-Management, Leiter Vertriebskanal-Management, Leiter Brokers

Ausbildung

- Betriebsökonom FH an der FHNW Olten
- MBA in strategischer Unternehmensführung (University of Strathclyde in Glasgow)

Verwaltungsratsmandate und Mitgliedschaften

- Creadi AG in Liquidation, Präsident (bis 2. September 2025)
- AN OTHER glutenfree GmbH, Gesellschafter

Christin-Isabell Henn

Mitglied der Geschäftsleitung

Berufliche Stationen

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- COO, Leitung Operations

Konzern Basler Kantonalbank (2021–2023)

- Leiterin Banking Services (Operations)

SIX (2014–2021)

- Leiterin Post Merger Integration & Global Program Management
- Senior Program & Project Manager

Unicredit Group (2003–2013)

- Leiterin Internationales Projektmanagement und Cost Control, Produktmanagerin
Global Transaction Banking, Leiterin Key Account Management

Ausbildung

- CAS in Digital Leadership & Transformation HSG
- PMP® Certification, Project Management Institute
- Master in Corporate and Investment Banking der SDA Bocconi School of Management, Mailand, Italien
- PRINCE2 Practitioner and Foundation Certificate in Project Management
- Diplom-Kauffrau der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Deutschland

Verwaltungsratsmandate

- Keine

Mitwirkungsrechte und Kontrollwechsel

1 Mitwirkungsrechte

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen werden nach Bedarf einberufen, durch Beschluss der Delegiertenversammlung oder des Verwaltungsrates, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Delegierten. Jeder oder jede Delegierte hat an der Delegiertenversammlung eine Stimme.

Die statutarischen Bestimmungen zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung, die Quoren, die Vorschriften zur Einberufung der Delegiertenversammlung und die Traktandierungsregeln entsprechen den obligationenrechtlichen Bestimmungen. Stimmrechtsbeschränkungen sind keine vorgesehen.

2 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Statuten der Pax Holding enthalten eine Veräusserungsbeschränkung für die Aktien der Pax Versicherung. Insgesamt darf nicht mehr als ein Drittel der Anteile am Aktienkapital und der Stimmen in der Generalversammlung der Pax Versicherung von der Pax Holding veräussert werden, und auch dies nur im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Anstellungsverträge der Pax Versicherung enthalten keine Kontrollwechselvereinbarungen. Es gelten marktübliche Kündigungsfristen, während deren die vertraglichen Regelungen für eine fixe und eine erfolgsabhängige Vergütung gelten.

Revision und Informationspolitik

1 Interne Revision

Die Funktion und die Aufgaben der internen Revision sind vollumfänglich an Forvis Mazars AG übertragen worden. Sie rapportiert dem Prüfungs- und Risikoausschuss und dem Präsidenten des Verwaltungsrates.

2 Externe Revisionsstelle

2.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die externe Revisionsstelle wird von der Delegiertenversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Die KPMG AG, die dieses Mandat für das Berichtsjahr innehat, amtet zugleich als Revisionsstelle der voll konsolidierten Tochtergesellschaften, mit Ausnahme von Simpego, und als Konzernrevisorin. Leitender Revisor ist Oliver Windhör, Partner bei der KPMG AG.

2.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar (KPMG für Pax, EY für Simpego) betrug für die Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 764'747 inklusive MWST (Vorjahr: CHF 652'451 inklusive MWST). Das höhere Honorar im Vergleich zum Vorjahr ist auf den Intervall von Prüfpunkten der aufsichtsrechtlichen Prüfung sowie auf einmalige Aufwendungen zurückzuführen, die im Berichtsjahr angefallen sind.

2.3 Zusätzliche Honorare für Beratungsdienstleistungen

Für revisionsnahe Dienstleistungen sind, wie im Vorjahr, keine Honorare angefallen. Zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der internen und der externen Revision

Die Tätigkeit der internen und der externen Revision wird einmal jährlich durch den Prüfungs- und Risikoausschuss analysiert und beurteilt. Die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen wird laufend überprüft.

4 Informationspolitik

Die Delegierten erhalten eine Kurzinformation über den Geschäftsverlauf nach Semesterabschluss und am Jahresende sowie eine umfassende Information mit dem Geschäftsbericht an der Delegiertenversammlung.

Üblicherweise finden im Zweijahresturnus regionale Anlässe mit Delegierten statt, an denen aktuelle Themen, welche die Pax Gruppe betreffen, behandelt werden. Die letzten regionalen Delegiertentreffen fanden 2025 in Basel, Lausanne und Bellinzona statt.

Die Medien werden mit Medienmitteilungen regelmässig über den Geschäftsverlauf nach Jahresabschluss orientiert.

Vergütungen

Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen und Kredite

Nachstehend werden das bei Pax angewandte Vergütungssystem mit seinen allgemeinen Grundsätzen und wesentlichen Kriterien sowie seine Anwendung im Geschäftsjahr dargestellt. Ebenso werden die Darlehens- und Kreditbedingungen für die Delegierten, die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden erläutert.

Delegierte der Genossenschaft

Die Delegierten erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung ein Sitzungsgeld von CHF 750 sowie die Vergütung ihrer Reiseauslagen. Geschäfte mit Delegierten oder ihnen nahestehenden Personen unterstehen dem Grundsatz des Abschlusses zu Drittbedingungen. Für den Abschluss von Verträgen mit Delegierten oder Mitgliedern der Genossenschaft besteht eine Richtlinie, welche die Bedingungen vorgibt.

Verwaltungsrat

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrats sind statutarisch geregelt (Artikel 17e der Statuten): Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe, vom Geschäftsergebnis unabhängige Vergütung. Ausserdem haben sie Anspruch auf den Ersatz ihrer Auslagen.

Die Entschädigungsgrundsätze sowie die einzelnen Bestandteile der Entschädigung werden periodisch überprüft und sind in einem vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungsreglement festgehalten. Die Entschädigung muss angemessen und im Vergleich zu Unternehmen desselben Wirtschaftsbereichs konkurrenzfähig sein. Angestrebt ist eine einfache und transparente Regelung.

Für den Präsidenten des Verwaltungsrats kann der Personal- und Organisationsausschuss unter Berücksichtigung des vereinbarten Beschäftigungsgrads eine abweichende Vergütung festlegen.

Die ausgewiesenen Beträge umfassen sämtliche Honorare für alle Tätigkeiten des Verwaltungsrats sowohl der Pax Holding als auch ihrer Tochtergesellschaften.

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Die Gesamtsumme der Entschädigungen (inklusive pauschaler Spesenvergütungen und arbeitgeberseitiger Sozialabgaben) an den Verwaltungsrat für das Jahr 2025 belief sich auf CHF 741'266 (Vorjahr: CHF 763'422). Auf die Pax Holding entfallen CHF 141'570 (Vorjahr: CHF 146'001). Die Aufteilung zulasten der kontrollierten Unternehmen erfolgt nach einem Aufwand- und Verantwortungsschlüssel. Vergütungen im Voraus werden keine ausgerichtet.

Vergütungsmodell für die Mitglieder des Verwaltungsrats

In CHF	Präsidium	Vizepräsi- dium	Vorsitz Personal- und Organi- sations- ausschuss, Prüfungs- und Risiko- ausschuss	Mitglied	Präsidium Pax Asset Manage- ment
Jahreshonorar	250'000	80'000	80'000	60'000	30'000
Spesen- pauschale	20'000	10'000	5'000	5'000	1'500

Die Höhe der 2025 ausgerichteten Vergütungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats

In CHF	Honorar inklusive Spesen- pauschale	Sozialver- sicherungs- beiträge (Arbeit- geber)	Total	
			2025	2024
Daniel O. A. Rüedi Präsident (inklusive Vergütung für das VRP-Mandat der Pax Asset Management AG von CHF 31'500)	301'500	21'273	322'773	322'598
Thomas R. Schönbächler Vizepräsident, Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss	90'000	6'194	96'194	96'138
Beat Bühlmann Mitglied Personal- und Organisationsausschuss, pro rata bis April 2024	0	0	0	23'202
Nadja Lang Vorsitzende Personal- und Organisationsausschuss	85'000	6'194	91'194	91'138
Markus Lützelschwab Mitglied Prüfungs- und Risiko- ausschuss, Personal- und Organi- sationsausschuss (ab Mai 2024)	65'000	4'646	69'646	69'604
Alice Šachová-Kleisli Mitglied Personal- und Organisationsausschuss	70'265	0	70'265	69'604
Ray Kunz Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss	85'000	6'194	91'194	91'138
Total Verwaltungsrat	696'765	44'501	741'266	763'422

Falls im Berichtsjahr Transaktionen mit Personen erfolgten, die Verwaltungsratsmitgliedern nahestehen, werden diese im Anhang zur Konzernrechnung, Kapitel 5, ausgewiesen.

Sonstige Vergütungen oder Darlehen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder der Organe der Pax Gruppe oder ihnen nahestehende Personen sowie Abgangsschädigungen wurden im Berichtsjahr keine gewährt.

Es wurden ebenfalls keine Honorare oder honorarähnliche Vergütungen gewährt oder in Aussicht gestellt. Gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen keine Pensionskassenverpflichtungen. Den derzeitigen Mitgliedern des Verwaltungsrates sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden.

Geschäftsleitung

Vergütungsmodell

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder der Geschäftsleitung sind statutarisch geregelt (Artikel 17f Statuten): Sie erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesenentschädigung sowie eine Erfolgsbeteiligung, welche sich gemäss neuem Vergütungssystem anhand der Erfolgsbeteiligungsstufe, des jährlichen Fixlohns sowie der gemeinsam erarbeiteten Unternehmenszielerreichung errechnet.

Das Vergütungsmodell und die Entschädigungshöhe für die Geschäftsleitungsmitglieder werden periodisch überprüft und mit anderen vergleichbaren Unternehmen verglichen. Damit wird sichergestellt, dass das Vergütungsmodell im Einklang mit der Geschäftsstrategie ist und die Entschädigungshöhe marktkonform bleibt.

Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich final über den Unternehmenszielerreichungsgrad, welcher für die Höhe der Erfolgsbeteiligung ein zentrales Berechnungselement darstellt. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind in der Pensionskasse von Pax versichert.

	Zweck	Auszahlungsmodalität
Basisgehalt (Fixlohn)	Entlohnung für den Grundauftrag der Funktion	Monatliche Auszahlung
Erfolgsbeteiligung	Erfolgsbeteiligung abhängig von der Erreichung der Unternehmensziele	Jährliche Auszahlung
Pensionskasse	Angemessenes Einkommen für die Zeit nach der Pensionierung und im Risikofall (Invalidität, Todesfall)	Sparbeiträge und Risikoversicherungen
Spesepauschale	Ersatz von geschäftlichen Auslagen	Monatliche Auszahlung

Fixlohn

Der Fixlohn wird periodisch überprüft und richtet sich nach dem Umfang und der Verantwortung der jeweiligen Funktion, dem Marktwert und dem individuellen Profil der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, wie Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen, sowie dem bisherigen Leistungsausweis.

Erfolgsbeteiligung

Die Erfolgsbeteiligung richtet sich nach dem Erreichungsgrad der Unternehmensziele. Im Rahmen des Budgetgenehmigungsprozesses werden jährlich die im nächsten Geschäftsjahr anzustrebenden Unternehmensziele und deren Gewichtung für das jeweilige Leistungsjahr durch die Geschäftsleitung definiert und vom Verwaltungsrat genehmigt. Der gewichtete Durchschnitt des Zielerreichungsgrads sämtlicher Unternehmensziele entspricht dem sogenannten Unternehmenszielerreichungsgrad, welcher für die Auszahlung einer Erfolgsbeteiligung relevant ist. Die Berechnung der Erfolgsbeteiligung aufgrund des erreichten Unternehmenszielerreichungsgrads erfolgt linear zwischen 0 und 120 Prozent, wobei Letzteres die maximale Auszahlung darstellt, auch wenn der Unternehmenszielerreichungsgrad höher liegen würde.

Die Höhe der konkreten Erfolgsbeteiligung berechnet sich für alle Mitglieder der Geschäftsleitung (und alle Mitarbeitenden) nach dem vertraglich definierten Fixlohn, dem Zielprozentsatz gemäss der anwendbaren Erfolgsbeteiligungsstufe und dem Unternehmenszielerreichungsgrad. Das Vergütungssystem kennt vier Stufen der Erfolgsbeteiligung mit Zielprozentsätzen zwischen 5 und 45 Prozent vom jährlichen Fixgehalt.

Vorsorge

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind für die Berufliche Vorsorge bei der Pax Sammelstiftung Balance versichert.

Nebenleistungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten als Nebenleistung wahlweise einen Geschäftswagen mit Lohnabzug für die Privatnutzung oder ein Generalabonnement oder eine Mobilitätszulage. Zusätzlich erhalten sie eine pauschale Spesenentschädigung gemäss dem von den Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement.

Vergütungen für 2025

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug für das Geschäftsjahr 2025 CHF 2'873'213 (Erfolgsbeteiligung ausbezahlt 2026) inklusive Zulagen wie beispielsweise Pauschalspesen oder Mobilitätszulage (Vorjahr: CHF 2'973'776). Die Aufwendungen an die Pensionskassen sowie Sozialversicherungen auf Arbeitgeberseite belaufen sich für die Geschäftsleitungsmitglieder auf CHF 727'522 (Vorjahr: CHF 749'234).

Diese aufgeführten Beträge beinhalten sämtliche Vergütungen, Honorare und Spesen, die von der Pax Holding und ihren Gruppengesellschaften für das Geschäftsjahr 2025 ausgerichtet werden.

Höchste Einzelvergütung

Die höchste Einzelgesamtvergütung für das vorliegende Geschäftsjahr entfällt auf den Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO), Peter Kappeler.

In CHF	Basisgehalt	Variable Vergütung	Andere Zahlungen (Nebenleistungen)	Total	
				2025	2024
Gehälter Geschäftsleitung	1'965'077	760'485	147'651	2'873'213	2'973'776
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)	528'622	204'577	26'681	759'880	798'796
Sozialversicherung und Pensionskasse Geschäftsleitung				727'522	749'234
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)				171'373	178'704
Total Vergütung Geschäftsleitung				3'600'735	3'723'010

Die im Berichtsjahr leicht tiefere Gesamtsumme der Gehälter der Geschäftsleitung ist in erster Linie auf eine im Vergleich zum Vorjahr geringere variable Vergütung zurückzuführen.

Die Arbeitsverträge der Geschäftsleitung beinhalten weder eine Abgangsentschädigungs- noch eine Schutzklausel für den Fall eines Kontrollwechsels. Den derzeitigen Mitgliedern der Geschäftsleitung sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden. Ebenso erfolgt keine Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten.

Weitere Führungsstufen und Mitarbeitende

Das Vergütungsmodell für Mitarbeitende ist analog zu jenem der Geschäftsleitung und enthält ebenfalls eine fixe Lohnkomponente (Fixlohn) und eine Erfolgsbeteiligung. Die Erfolgsbeteiligung bemisst sich analog der Geschäftsleitung aufgrund der Erreichung der Unternehmensziele. Die Höhe der Erfolgsbeteiligung variiert je nach Funktion (5 bis 18 Prozent vom jährlichen Fixlohn) und ist abhängig vom Grad der Unternehmenszielerreichung. Das Vergütungssystem ist im Marktvergleich konkurrenzfähig und transparent in seiner Ausgestaltung.

Das Vergütungssystem für alle Mitarbeitenden ist per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Das Ziel bestand primär darin, das bestehende System zu vereinfachen und mehr Transparenz zu bewirken. Pax hat sich dabei entschieden, für alle Mitarbeitenden dasselbe System anzuwenden, wobei die Höhe der variablen Komponente je nach Funktion entlang der Erfolgsbeteiligungsstufen variiert. Dieser variable Anteil der Vergütung ist vollständig vom Unternehmenserfolg beziehungsweise vom Grad der Unternehmenszielerreichung abhängig und ist unabhängig von der Erreichung individueller Ziele. Damit stärkt Pax die gemeinsame Ausrichtung aller Mitarbeitenden aller Stufen auf die Erreichung der für ganz Pax jährlich definierten Unternehmensziele.

Finanzbericht Pax Konzern

Konzernrechnung 2025

Konzernerfolgsrechnung

In CHF 1'000	Erläuterungen	2025	2024
Gebuchte Bruttoprämien	2.1	861'117	815'078
Abgegebene Rückversicherungsprämien	2.1	-9'490	-11'440
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	2.1	4'949	4'817
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	2.1	-593	-234
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2.1	855'983	808'221
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	2.2	-689'576	-736'557
Veränderungen der versicherungs-technischen Rückstellungen (brutto)	2.2	-129'044	-45'596
Anteil der Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	2.2	5'721	5'505
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	2.2	-812'899	-776'648
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	2.1	158'934	134'235
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	2.3	-149'156	-114'481
Veränderung der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		-182'118	-124'605
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter		-172'340	-104'851
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	2.4	-135'311	-137'387
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		591	1'705
Ertrag aus Kapitalanlagen	2.5	148'821	147'139
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	2.5	-16'037	2'351
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	2.5	-20'326	-21'226
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung		112'458	128'264
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter		173'060	106'163
Übriger Ertrag	2.6	24'881	21'935
Übriger Aufwand	2.7	-14'369	-20'047
Ergebnis vor Steuern		32'054	27'355
Ertragssteuern	2.8	-4'047	-5'707
Jahresgewinn vor Minderheiten		28'007	21'648
Minderheiten		0	5'364
Jahresgewinn		28'007	27'012

Konzernbilanz

Aktiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Kapitalanlagen	4.1	7'604'767	7'458'722
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	4.2	1'813'082	1'627'082
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4.4	7'780	8'422
Sachanlagen	4.5	114	196
Total Anlagevermögen		9'425'743	9'094'422
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	4.6	6'697	8'274
Forderungen	4.7	40'925	35'678
Flüssige Mittel		249'901	191'891
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.8	50'574	53'702
Total Umlaufvermögen		348'097	289'545
Total Aktiven		9'773'840	9'383'967

Passiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	4.9	6'798'240	6'643'987
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		1'855'836	1'670'061
Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen	4.10	93'775	86'280
Finanzverbindlichkeiten	4.1	2'689	24'540
Sonstige Verbindlichkeiten	4.11	143'031	148'755
Passive Rechnungsabgrenzung		14'105	16'879
Total Verbindlichkeiten		8'907'676	8'590'502
Kapitalreserven		50'000	50'000
Neubewertungsreserven		294'540	251'501
Gewinnreserven		487'852	460'840
Jahresgewinn		28'007	27'012
Eigenkapital exkl. Minderheiten		860'399	789'353
Minderheiten		5'765	4'112
Total Eigenkapital		866'164	793'465
Total Passiven		9'773'840	9'383'967

Geldflussrechnung

In CHF 1'000	Erläuterungen	2025	2024
Jahresgewinn vor Minderheiten		28'007	21'648
Abschreibung auf Sachanlagen	2.7	101	134
Abschreibung Immaterielle Anlagen	4.3	0	3'373
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven	4.4	642	0
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	2.5	-7'572	-23'627
Abschreibung auf Kapitalanlagen	2.5	60'388	48'646
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	2.5	-36'779	-27'370
Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen			
+/- Renditeliegenschaften		2'026	-30'397
+/- Festverzinsliche Wertschriften		-55'068	-106'281
+/- Darlehen		35'000	10'000
+/- Hypotheken		-42'065	-118'327
+/- Aktien		-26'915	142'657
+/- Derivate		47'323	-49'245
+/- Festgelder		10'000	13'000
+/- Übrige Kapitalanlagen		-28'210	22'720
+/- Policendarlehen		248	323
+/- Übrige Finanzanlagen		-4	35
+/- Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	4.2	-16'340	-21'228
Total Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen		-74'005	-136'743
Veränderung der latenten Steuern	2.8	495	3'324
Zu- und Abnahme (netto) übrige Posten			
+/- Veränderung Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen		1'577	812
+/- Veränderung der Forderungen		-5'247	-2'901
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		3'128	-12'370
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)		99'229	-25'332
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		16'114	66'174
+/- Veränderung der nicht versicherungstechnischen (finanziellen) Rückstellungen ohne latente Steuern		647	5'650
+/- Veränderung der Finanzverbindlichkeiten		-21'851	2'653
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten		-5'724	-6'594
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		-2'774	1'575
Total Zu- und Abnahme (netto) übrige Posten		85'099	29'667
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		56'376	-80'948
Übertrag auf nächste Seite		56'376	-80'948

In CHF 1'000	Erläuterungen	2025	2024
Übertrag aus vorheriger Seite		56'376	-80'948
Investitionstätigkeit			
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven		0	-21
Kauf/Verkauf von Sachanlagen		-19	-2
Erwerb von Beteiligungen			
- Erwerb Beteiligungen		0	-144
+ Zugang Flüssige Mittel		0	0
Total Erwerb von Beteiligungen		0	-144
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-19	-167
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlung aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio), Minderheiten		1'653	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		1'653	0
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel		58'010	-81'115
Anfangsbestand des Fonds Flüssige Mittel		191'891	273'006
Endbestand des Fonds Flüssige Mittel		249'901	191'891

Eigenkapitalnachweis

In CHF 1'000	Kapital- reserven	Neubewer- tungs- reserven	Gewinn- reserven inkl. Jahres- gewinn	Eigenkapital exkl. Minder- heiten	Minder- heiten	Total Eigenkapital
2025						
Stand per 01.01.2025	50'000	251'501	487'852	789'353	4'112	793'465
Jahresgewinn	0	0	28'007	28'007	0	28'007
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	1'653	1'653
Veränderung Neubewertungsreserven	0	43'039	0	43'039	0	43'039
Stand per 31.12.2025	50'000	294'540	515'859	860'399	5'765	866'164
2024						
Stand per 01.01.2024	50'000	220'346	460'840	731'186	9'597	740'783
Jahresgewinn	0	0	27'012	27'012	-5'364	21'648
Erwerb Minderheiten	0	0	0	0	-121	-121
Veränderung Neubewertungsreserven	0	31'155	0	31'155	0	31'155
Stand per 31.12.2024	50'000	251'501	487'852	789'353	4'112	793'465

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert und besitzt weder ein Anteil- noch ein Dotationskapital. Die im Einzelabschluss der Holding ausgewiesenen offenen Reserven sind im Konzernabschluss der Pax Gruppe in den Gewinnreserven enthalten.

Minderheiten von Dritten bestehen an der Beteiligung Simpego.

Neubewertungsreserven nach Abzug latenter Ansprüche der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer in der Beruflichen Vorsorge und nach Berücksichtigung der latenten Steuern betreffen die Pax Versicherung sowie die Pax Holding. Keine solchen Reserven sind in der Pax Asset Management sowie von Simpego enthalten.

Brutto nach Anlagekategorie haben sich diese wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	Neubewertungsreserven per 01.01.	Eigenkapitalwirksame Veränderung	Erfolgswirksame Veränderung	Neubewertungsreserve per 31.12.
2025				
Renditeliegenschaften	377'926	19'931	-1'771	396'086
Aktien	71'363	54'541	-3'858	122'046
Übrige Kapitalanlagen	26'594	31'023	-31	57'586
Total Neubewertungsreserve brutto	475'883	105'495	-5'660	575'718
Latente Überschüsse BV	-176'913	-50'443	0	-227'356
Latente Steuern	-47'469	-6'353	0	-53'822
Total Neubewertungsreserve netto	251'501	48'699	-5'660	294'540
2024				
Renditeliegenschaften	338'914	42'268	-3'256	377'926
Aktien	76'138	16'267	-21'042	71'363
Übrige Kapitalanlagen	10'815	18'296	-2'517	26'594
Total Neubewertungsreserve brutto	425'867	76'831	-26'815	475'883
Latente Überschüsse BV	-164'552	-12'361	0	-176'913
Latente Steuern	-40'969	-6'500	0	-47'469
Total Neubewertungsreserve netto	220'346	57'970	-26'815	251'501

Anhang zur Konzernrechnung

1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel, wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Swiss GAAP FER erstellt.

Für die Konzernrechnung findet die per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzte branchenspezifische Fachempfehlung Swiss GAAP FER 40 «Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen» besondere Beachtung.

Der Konzernabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Pax Gruppe vermitteln und betrachtet deshalb die Gesamtheit der zur Gruppe gehörenden Gesellschaften als Einheit.

1.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der Pax Gruppe.

Konzerninterne Aktiven und Passiven in den einzelnen Jahresrechnungen sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, das heisst, der Beteiligungsbuchwert der Obergesellschaft wird dem anteilmässigen Eigenkapital des Tochterunternehmens im Zeitpunkt des Erwerbs beziehungsweise der Erstkonsolidierung gegenübergestellt. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein bei der Erstkonsolidierung ermittelter positiver Goodwill wird aktiviert, ein negativer passiviert.

Gesellschaften, an welchen die Pax Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, das heisst, die Positionen der Jahresrechnung werden zu 100 Prozent konsolidiert.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis der einzelnen Gesellschaften werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen werden, vorausgesetzt, die Kontrolle bleibt bestehen, als Eigenkapitaltransaktionen ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Zum Konsolidierungskreis gehören die Pax Holding sowie folgende Tochtergesellschaften:

	31.12.2025	31.12.2024	
	Grundkapital in CHF 1'000	Beteiligungs- quote	Beteiligungs- quote
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	120'000	100.00%	100.00%
Creadi AG in Liquidation, Basel	0	0.00%	100.00%
Pax Asset Management AG, Basel	1'500	100.00%	100.00%
Simpego Versicherungen AG, Zürich	13'406	53.88%	60.84%

Die Beteiligungen werden allesamt von der Pax Holding gehalten.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Liquidation von Creadi beschlossen. Das Liquidationsverfahren wurde im November 2024 beendet und das Vermögen im Januar 2025 verteilt. Die Gesellschaft wurde per 2. September 2025 im Handelsregister gelöscht.

An der ausserordentlichen Generalversammlung von Simpego vom Dezember 2024 wurde beschlossen, das Aktienkapital durch eine ordentliche Erhöhung um bis zu CHF 8.1 Millionen zu erhöhen. Im Juni 2025 erfolgte die Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 2.0 Millionen, welche das Aktienkapital um CHF 1.5 Millionen erhöhte. Die Pax Holding partizipierte an dieser Kapitalerhöhung nicht, wodurch sich die Beteiligungsquote um 6.96 Prozent reduziert hat und neu 53.88 Prozent beträgt.

Abschlussdatum

Die Konzernrechnung schliesst einheitlich auf den 31. Dezember ab und beruht auf den geprüften Einzelabschlüssen aller Konzerngesellschaften.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich und juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben nahestehenden Personen massgeblich kontrolliert werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Insbesondere werden Mitglieder der Geschäftsleitung und der Verwaltungsräte der Gesellschaften der Pax Gruppe sowie der Vorsorgeeinrichtungen als nahestehend bezeichnet.

1.3 Fremdwährungsumrechnung

Die Pax Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Ein Grossteil der Devisen wird mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Zum Jahresende wurden folgende Kurse angewandt:

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
EUR	0.931	0.940
USD	0.792	0.907

1.4 Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze erläutert:

Bewertungsgrundlagen

Die Bewertung von Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung. Wertebussen im Vergleich zum Anschaffungswert werden im Anfallszeitpunkt erfolgswirksam erfasst.

Renditeigenschaften

Bei den Renditeeigenschaften handelt es sich um Objekte, welche nach der erstmaligen Erfassung jeweils zu Marktwerten bilanziert werden. Der Marktwert wird für den gesamten Bestand mit der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) jährlich neu berechnet und von externen Fachexperten überprüft. Abweichungen zwischen den intern und den extern ermittelten Werten werden systematisch pro Objekt analysiert und plausibilisiert.

Die DCF-Methode wird als sachgerechte Methode betrachtet, da sie insbesondere Einnahmen und Ausgaben gebührend prognostiziert und für jedes einzelne Objekt abbildet.

Die DCF-Bewertung der Liegenschaften des Versicherungsgeschäfts berücksichtigt ein Liegenschaftsrating (zur Erzielung einer Grobstrategie pro Objekt), erwartete künftige Cashflows, Investitionen (Capex) und einen Diskontsatz. In Anlehnung an aufsichtsrechtliche Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften wird der gesamte Immobilienbestand im Zeitraum von zehn Jahren vollständig durch externe Schätzungen bewertet.

Die Differenz zwischen Anschaffungswert und höherem Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Die selbst genutzte Hauptsitzliegenschaft wird als Bestandteil der Anlageliegenschaften bei den Kapitalanlagen ausgewiesen. Die Marktkonformität der verrechneten Eigenmiete wird jährlich überprüft.

Renditeeigenschaften im Bau

Hierbei handelt es sich um Objekte, welche für die Übernahme in den Eigenbestand vorgesehen sind. Diese werden maximal zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten bewertet. Während der Bauphase erkennbare Wertebussen werden erfolgswirksam wertberichtigt. Nach Bauvollendung werden diese Objekte in den Bestand überführt und anschliessend zu Marktwerten fortgeführt.

Festverzinsliche Wertpapiere

Diese Papiere werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die sich aus der Anwendung dieser Methode ergebenden linearen Abschreibungen werden erfolgswirksam erfasst. Erkennbar nachhaltigen Wertminderungen aus Bonitätsgründen wird durch die Erfassung individueller Wertberichtigungen Rechnung getragen. Marchzinsen werden periodengerecht als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst.

Darlehen, Hypotheken

Bei diesen Kapitalanlagen handelt es sich um verzinsliche Anlagen mit festen Laufzeiten, sie werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Bei Bedarf werden individuelle Wertberichtigungen erfasst.

Aktien

Es handelt sich hierbei in der Regel um börsengängige Titel, welche zu Marktwerten des Bilanzstichtages bilanziert werden. Die positive Differenz zwischen Anschaffungswert und Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Diese wird bei einem Verkauf erfolgswirksam erfasst. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Derivate

Zu Absicherungszwecken werden Forwards und Puts und zur Optimierung Calls eingesetzt. Vereinzelt werden Aktienindex-Futures verwendet. Ein Grossteil der Devisen ist mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Diese Anlagen werden marktnah bewertet, soweit vorhanden, zu Börsenkursen.

Übrige Kapitalanlagen

Die Pax Gruppe setzt Kollektive Anlagen und Alternative Anlagen ein. Letztere umfassen Private Debts, Infrastrukturanlagen und Insurance-Linked Securities. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten, nach den gleichen Grundsätzen wie bei den Aktien.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

Es handelt sich um Anlagen in Fondsanteile, welche zur Deckung des Sparkapitals von anteilgebundenen Versicherungsprodukten gehalten werden. Versicherungsnehmerinnen und -nehmer mit solchen Produkten sind auf eigenes Risiko am Erfolg beziehungsweise an der Wertveränderung dieser Kapitalanlagen beteiligt.

Die Bilanzierung dieser Kapitalanlagen erfolgt zu Marktwerten. Aus der Bewertung resultierende Mehr- und Minderwerte werden durch entsprechende Veränderungen der zu dieser Anlagekategorie gehörenden versicherungstechnischen Rückstellungen neutralisiert. Sie verändern weder die Neubewertungsreserven noch den Jahreserfolg.

Immaterielle Anlagen

Erworbener anteiliger Goodwill wird über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Wertberichtigungen erfasst.

Selbst erarbeitete Immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Diese werden ab einem Betrag von CHF 5'000 aktiviert und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft.

Abschlusskosten

Diese Kosten, welche beim Abschluss neuer beziehungsweise bei der Erneuerung von bestehenden Versicherungsverträgen anfallen, werden direkt zulasten der Erfolgsrechnung erfasst und nicht aktiviert.

Forderungen

Die Forderungen umfassen sowohl Guthaben aus dem Versicherungsgeschäft als auch Sonstige Forderungen, sie werden zu Nominalwerten bewertet. Allfälligen Wertebussen wird durch die Bildung eines Delkredere Rechnung getragen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bilden den Fonds der Geldflussrechnung und umfassen frei verfügbare Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Versicherungstechnische Rückstellungen Lebensversicherung

a) Versicherungstechnische Rückstellungen

Diese stellen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und -nehmern dar. Sie werden grundsätzlich auf der Basis des einzelnen Versicherungsvertrages ermittelt. Basis für die Berechnungen sind die schweizerischen Vorschriften und Usanzen sowie die genehmigten Geschäftspläne. Entsprechend den betriebenen Sparten Private und Berufliche Vorsorge werden spezifische Grundlagen und Methoden angewandt.

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren

Auszahlungstermine noch unbestimmt sein. Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

b) Deckungskapital

Bei den meisten Versicherungsprodukten entsprechen die Deckungskapitalien den mit dem jeweiligen technischen Zinssatz diskontierten Zahlungsströmen, die aus der Differenz der künftigen Zahlungen an die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer (Versicherungsleistungen) und der künftigen Zahlungen der Versicherten (Prämien) gebildet werden. Dabei werden biometrische Grundlagen (Sterbe-, Invalidisierungs- und andere Ausscheidewahrscheinlichkeiten) berücksichtigt (prospektive Methode). Bei den Altersguthaben in der Beruflichen Vorsorge sowie bei den flexiblen Kapitalprodukten und den fondsgebundenen Produkten in der Privaten Vorsorge entsprechen die Deckungskapitalien den angesparten Guthaben der Versicherten (retrospektive Methode).

Wenn die tarifarischen Rechnungsgrundlagen für die einzelvertragliche Berechnung der Verpflichtungen nicht mehr ausreichend erscheinen, werden Verstärkungen mit vorsichtigen biometrischen Grundlagen und Diskontsätzen gerechnet. Diese Berechnungen können statt einzelvertraglich auch für geeignete Teilbestände berechnet werden.

Die biometrischen Grundlagen werden auf Basis von Tafeln 2. Ordnung des SVV aus den Erfahrungen von Pax ermittelt. Bei einzelnen kleinen Teilbeständen, die keine genügende Basis für statistische Auswertungen sind, wird ganz oder teilweise die Erfahrung des SVV verwendet. Die Stornoquoten werden gemäss den aktuellen Stornotafeln wie für den SST modelliert.

Für die Diskontierung der Rückstellungen kommen unterschiedliche Zinssätze zur Anwendung: ein Zinssatz für die Berufliche Vorsorge, einer für die Rentenversicherungen in der Privaten Vorsorge und einer für die übrigen Versicherungen in der Privaten Vorsorge. Nach Währung wird dabei nicht unterschieden. Basis sind die aktuelle Asset Allocation, Annahmen über die Erträge der einzelnen Assetklassen und aus aktuellen Zinskurven abgeleitete Annahmen über zukünftige Reinvestitionen.

Um ausreichende Sicherheit bei den versicherungstechnischen Rückstellungen zu erreichen, verfolgt Pax einen ganzheitlichen Ansatz. Zur ausreichenden Sicherheit führt ein Prozess. Für die Berechnung der geschäftsplanmässigen Rückstellungen werden die Grundsätze und Parameter jährlich von der verantwortlichen Aktuarin festgelegt, im Reserving Committee vorgestellt und allenfalls näher erläutert. Die Berechnung der Renditevektoren wird mit dem Asset Management abgestimmt. Im nächsten Schritt werden die geschäftsplanmässigen Rückstellungen mit den ausreichenden Rückstellungen nach SAV-Richtlinie beziehungsweise mit deren Minimalszenarien verglichen. Die Rückstellungen werden mindestens auf diese Werte angehoben. Die Berechnungsergebnisse werden wiederum im Reserving Committee erläutert. Die Geschäftsleitung wird über die Sitzungen des Reserving Committee informiert. «Ausreichend» in diesem Sinne geht über das hinaus, was in der SAV-Richtlinie unter «ausreichenden Rückstellungen» verstanden wird.

Um den im Versicherungsgeschäft bestehenden Unsicherheiten und Volatilitäten Rechnung zu tragen, besteht ein Risikoausgleichsfonds. Dieser ist im Geschäftsplan vorgesehen und ist in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten. Weitere Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen im engeren Sinn bestehen nicht.

c) Prämienübertrag

Die Abgrenzung von bereits vereinnahmten, aber künftige Perioden betreffenden Prämien erfolgt tagesgenau. Das statutarische Deckungskapital bemisst die zukünftigen versicherungstechnischen Verpflichtungen auf Basis von tarifarischen Rechnungsgrundlagen.

d) Schwankungsrückstellungen

Für einzelne Teilbestände werden in Übereinstimmung mit den Geschäftsplänen Schwankungsrückstellungen gebildet. Diese orientieren sich an der historischen Entwicklung und sollen Einflüsse aus Zufallsschwankungen dämpfen.

e) Rückstellungen für Versicherungsleistungen

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein.

Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die IBNR-Reserven werden gemäss Geschäftsplan pauschal auf Basis der Risikoprämien berechnet. Die statutarischen Schadenrückstellungen decken unter anderem auch den Maximalschaden eines möglichen Extremereignisses in der Privaten Vorsorge. Bei diesen Schadenrückstellungen handelt es sich um Best-Estimate-Schätzungen.

In der Beruflichen Vorsorge wird zudem eine Rückstellung gebildet für mögliche Verluste aus der Veräusserung von Anlagen bei einer Kündigungswelle bei plötzlichem Zinsanstieg.

f) Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung

Die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer werden an den jährlich erwirtschafteten Erträgen aus dem Betrieb des Lebensversicherungsgeschäfts beteiligt. Diese Beteiligung erfolgt in Form von Zuweisungen an die Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung. Die dieser Rückstellung zugewiesenen Beträge werden in den Folgejahren auf der Basis gesetzlicher und/oder vertraglicher Bestimmungen an die Versicherten verteilt.

g) Latente Überschüsse

Grundlage für diese latenten Überschüsse sind die Mehrwerte aus unterschiedlicher Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen der Beruflichen Vorsorge. Diese Mehrwerte ergeben sich infolge unterschiedlicher Bewertungsansätze zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung. Sie können sowohl erfolgswirksam wie auch erfolgswirksam über die Neubewertungsreserve sein. Von diesen bilanztechnischen Wertunterschieden werden jeweils 90 Prozent, entsprechend der Ausschüttungsquote (Legal Quote), den Versicherten als potenzielle künftige Ansprüche zugewiesen. Sie wurden noch nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

Versicherungstechnische Rückstellungen Sachversicherung

Diese Rückstellungen betreffen die Beteiligung Simpego. Sie beinhalten Prämienüberträge, Schadenrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten sowie Schwankungsrückstellungen. Die Bewertung erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter Einbezug von Rückversicherungsquoten. Es kommen versicherungsmathematische Reservierungsmethoden zur Anwendung. Dabei werden Zahlungsmuster und erwartete Zahlungszeitpunkte nicht explizit berücksichtigt, das heisst, Schadenrückstellungen werden nicht diskontiert.

Zusammengefasst werden die Rückstellungen wie folgt bewertet:

- Prämienüberträge: werden einzelvertraglich pro rata temporis ermittelt und dienen der zeitlichen Abgrenzung.
- Schadenrückstellungen: werden einzelfallweise ermittelt. Diese enthalten sowohl Rückstellungen für bereits gemeldete, offene Schäden (RBNS) als auch für noch nicht gemeldete Schäden (IBNR). Die mit der Schadenbearbeitung zusammenhängenden zukünftigen Schadenregulierungskosten sind durch die Rückstellung ULAE gedeckt.
- Schwankungsrückstellungen: werden nach einer schadenerfahrungsbasierten Berechnungsmethode ermittelt. Die Höhe wird anhand der beobachteten historischen Nettoschadenquoten ermittelt und berücksichtigt spartenspezifische Volatilitäten. Diese Rückstellungen sollen Unsicherheiten bei der Rückstellungsbemessung abfedern und damit Zufallsschwankungen zeitlich ausgleichen.

Den angebotenen Versicherungszweigen entsprechend und aufgrund der kurzen Lebensdauer der Gesellschaft werden unterschiedliche Reservierungsansätze und -methoden angewandt. Die Schätzungen der Rückstellungen, die verwendeten aktuariellen Methoden und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten, welche in Folgejahren mit Prämienforderungen oder Provisionen verrechnet werden können, wie vorausbezahlte Prämien oder Prämiendepots. Diese führen somit zu keinem direkten Mittelabfluss. Weiter sind unter dieser Position Zahlungsverpflichtungen für noch nicht beglichene, aber abgerechnete Leistungsfälle enthalten.

Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich einerseits um Rückstellungen für ungewisse, aber schätzbare Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit ausserhalb des Versicherungsgeschäfts. Andererseits ist die Rückstellung für Forderungsausfälle in der Beruflichen Vorsorge hier enthalten. Die Höhe dieser Rückstellungen entspricht den erwarteten künftigen Mittelabflüssen. Ebenfalls in dieser Position wird die Rückstellung für latente Steuern ausgewiesen.

Aktive/Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwand und Ertrag. Auf der Aktivseite umfassen diese im Wesentlichen abgegrenzte Marchzinsen auf festverzinslichen Wertschriften, auf der Passivseite die Abgrenzung noch nicht abgerechneter Leistungen Dritter, von Personalkosten sowie geschuldeter Steuern.

Steuern

Die laufenden Kapital- und Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Mögliche Steuereinsparungen aufgrund von bestehenden Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn deren Realisierung in Folgejahren wahrscheinlich erscheint.

Auf Konzernebene entstehende latente Steuern aus der Anwendung unterschiedlicher Bewertungsgrundsätze werden zum erwarteten Steuersatz abgegrenzt. Im vorliegenden Konzernabschluss fallen latente Steuern an, der Steuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 15 Prozent.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Pax Gruppe sind mehreren Vorsorgestiftungen nach schweizerischem Recht angeschlossen. Die Finanzierung dieser Vorsorge erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Letztere werden periodengerecht über die Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst. Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod entsprechend den Vorsorgereglementen erbracht.

1.5 Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER müssen Schätzungen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die ausgewiesenen Bilanz- und Erfolgspositionen sowie deren Darstellung im Anhang haben können. Diese Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit. Sie werden regelmässig überprüft und mit der aktuellen Lage abgeglichen. Die künftigen, tatsächlichen Werte können trotzdem von diesen Schätzungen abweichen. Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen betreffen die versicherungstechnischen Rückstellungen, die Bestandesliegenschaften und die latenten Steuern.

2 Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung**2.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung**

In CHF 1'000	2025			2024		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Prämien						
Private Vorsorge	317'856	-791	317'065	314'209	-842	313'367
Berufliche Vorsorge	487'754	-1'001	486'753	440'298	-928	439'370
Sachversicherung	55'507	-7'698	47'809	60'571	-9'670	50'901
	861'117	-9'490	851'627	815'078	-11'440	803'638
Veränderung der Prämienüberträge						
Private Vorsorge	3'160	-43	3'117	3'057	-17	3'040
Sachversicherung	1'785	-550	1'235	1'756	-217	1'539
Sonstiges Geschäft	4	0	4	4	0	4
	4'949	-593	4'356	4'817	-234	4'583
Verdiente Prämien für eigene Rechnung						
Private Vorsorge	321'016	-834	320'182	317'266	-859	316'407
Berufliche Vorsorge	487'754	-1'001	486'753	440'298	-928	439'370
Sachversicherung	57'292	-8'248	49'044	62'327	-9'887	52'440
Sonstiges Geschäft	4	0	4	4	0	4
Total	866'066	-10'083	855'983	819'895	-11'674	808'221

Zusammen mit den Prämien aus dem anteilgebundenen Lebensversicherungsgeschäft von TCHF 158'934 (Vorjahr: TCHF 134'235) betragen die Bruttoprämien der Lebensversicherung insgesamt TCHF 964'544 (Vorjahr: TCHF 888'742). Nach Zahlart verteilen sich diese Bruttoprämien wie folgt:

In CHF 1'000	2025		2024	
				Veränderung zum Vorjahr
Periodische Prämien				
Private Vorsorge	277'664	287'191	-3.3%	
Berufliche Vorsorge	207'707	204'459	1.6%	
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	94'103	91'815	2.5%	
	579'474	583'465	-0.7%	
Einmalprämien				
Private Vorsorge	40'192	27'018	48.8%	
Berufliche Vorsorge	280'047	235'839	18.7%	
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	64'831	42'420	52.8%	
	385'070	305'277	26.1%	
Total Bruttoprämien Lebensversicherung	964'544	888'742	8.5%	

2.2 Versicherungsleistungen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2025			2024		
	Brutto	Rück- versiche- rung	Aus eigener Rechnung	Brutto	Rück- versiche- rung	Aus eigener Rechnung
Bezahlte Versicherungsleistungen						
Todesfälle	-15'687	655	-15'032	-18'101	0	-18'101
Abläufe	-140'191	0	-140'191	-135'235	0	-135'235
Alters- und Hinterlassenenrenten	-84'131	0	-84'131	-83'426	0	-83'426
Invaldität	-29'651	467	-29'184	-29'640	386	-29'254
Krankenversicherung	-458	0	-458	-255	0	-255
Abfindungen für Vertragsauflösungen/Dienstaustritte	-377'117	1'775	-375'342	-415'737	1'803	-413'934
Sachversicherung	-42'341	3'499	-38'842	-54'163	5'518	-48'645
Total	-689'576	6'396	-683'180	-736'557	7'707	-728'850
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung						
Deckungskapital	-102'818	71	-102'747	-16'732	-299	-17'031
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-2'569	0	-2'569	-7'875	836	-7'039
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	-23'390	0	-23'390	-20'759	0	-20'759
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-3'638	0	-3'638	-5'273	0	-5'273
Sachversicherung	3'371	-746	2'625	5'043	-2'739	2'304
Total	-129'044	-675	-129'719	-45'596	-2'202	-47'798
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen		5'721			5'505	
davon Lebensversicherung		2'968			2'726	
davon Sachversicherung		2'753			2'779	
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung			-812'899			-776'648

2.3 Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	2025	2024	
			Veränderung zum Vorjahr
Todesfälle	-3'576	-2'844	25.7%
Abläufe	-59'572	-48'199	23.6%
Renten	-2'278	-1'267	79.8%
Vertragsauflösungen	-83'730	-62'171	34.7%
Total	-149'156	-114'481	30.3%

2.4 Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)

In CHF 1'000	2025	2024	
			Veränderung zum Vorjahr
Technische Kosten nach Funktionsbereichen			
Vertrieb	-57'764	-59'810	-3.4%
Personalaufwand Innendienst	-50'494	-49'605	1.8%
Sachaufwand Innendienst	-27'053	-27'972	-3.3%
Total Innendienst	-77'547	-77'577	-0%
Total	-135'311	-137'387	-1.5%

Die technischen Kosten sind auf eigene Rechnung, sie umfassen neben dem Personal- vor allem den Provisionsaufwand für den Vertrieb. Im Sachaufwand Innendienst enthalten sind Kosten für Informatik, Telekommunikation, Marketing, Infrastruktur und Administration.

2.5 Erfolg aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2025			2024		
	Ertrag aus Kapitalanlagen	Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	Erfolg aus Kapitalanlagen	Ertrag aus Kapitalanlagen	Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	Erfolg aus Kapitalanlagen
Renditeliegenschaften	59'541	777	60'318	59'842	11'655	71'497
Festverzinsliche Wertschriften	54'581	-44'112	10'469	52'372	22'178	74'550
Darlehen	6'502	0	6'502	6'598	0	6'598
Hypotheken	8'249	39	8'288	6'516	0	6'516
Aktien	12'841	-9	12'832	11'631	12'395	24'026
Derivate	0	27'825	27'825	0	-50'573	-50'573
Festgelder	23	0	23	263	0	263
Übrige Kapitalanlagen	5'691	-555	5'136	6'971	6'648	13'619
Policendarlehen	77	0	77	87	0	87
Übrige Finanzanlagen	1'316	-2	1'314	2'859	48	2'907
Total	148'821	-16'037	132'784	147'139	2'351	149'490

Die Summe der Gewinne und Verluste von CHF -16.0 Millionen (Vorjahr: CHF 2.4 Millionen) ist in der Geldflussrechnung nach Erfolgsart dargestellt. Die Gewinne und Verluste beinhalten auch den Erfolg aus den Währungs- und Aktienkursabsicherungsmassnahmen, die der Abfederung der Risiken im Anlagegeschäft dienen. Gewinne und Verluste auf Anlagen und Derivaten neutralisieren sich bei abgesicherten Positionen (netto) weitgehend.

In CHF 1'000	2025		2024	
				Veränderung zum Vorjahr
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen				
Renditeliegenschaften	-17'632	-17'869	-1.3%	
Restliche Kapitalanlagen	-2'694	-3'357	-19.7%	
Total	-20'326	-21'226	-4.2%	

Bei den Renditeliegenschaften entfällt der Hauptteil auf Unterhalt und Renovationen, der Verwaltungsaufwand der restlichen Kapitalanlagen beinhaltet Spesen, Gebühren und Abgaben.

2.6 Übriger Ertrag

In CHF 1'000	2025	2024	Veränderung zum Vorjahr
Zinserträge und Provisionen	22'299	21'314	4.6%
Übriger Ertrag	2'582	621	> 100%
Total	24'881	21'935	13.4%

2.7 Übriger Aufwand

In CHF 1'000	2025	2024	Veränderung zum Vorjahr
Zinsaufwand	-2'586	-2'089	23.8%
Personalaufwand übriges Geschäft	-3'998	-3'623	10.4%
Verwaltungskosten übriges Geschäft	-3'065	-3'402	-9.9%
Abschreibung auf Sachanlagen	-101	-134	-24.6%
Abschreibung auf Immaterielle Anlagen	0	-3'373	0.0%
Übriger Aufwand	-4'619	-7'426	-37.8%
Total	-14'369	-20'047	-28.3%

2.8 Ertragssteuern

In CHF 1'000	2025	2024	Veränderung zum Vorjahr
Ertragssteuern	-3'552	-2'383	49.1%
Veränderung der latenten Steuern	-495	-3'324	-85.1%
Total	-4'047	-5'707	-29.1%

3 Segmenterfolgsrechnung

In CHF 1'000	2025				2024			
	Lebens- versiche- rung	Sach- versiche- rung	Übriges Geschäft	Total	Lebens- versiche- rung	Sach- versiche- rung	Übriges Geschäft	Total
Gebuchte Bruttoprämien	805'610	55'507	0	861'117	754'507	60'571	0	815'078
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-1'792	-7'698	0	-9'490	-1'770	-9'670	0	-11'440
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	3'164	1'785	0	4'949	3'057	1'756	4	4'817
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	-43	-550	0	-593	-17	-217	0	-234
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	806'939	49'044	0	855'983	755'777	52'440	4	808'221
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-647'235	-42'341	0	-689'576	-682'394	-54'163	0	-736'557
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-132'415	3'371	0	-129'044	-50'639	5'043	0	-45'596
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	2'968	2'753	0	5'721	2'726	2'779	0	5'505
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	-776'682	-36'217	0	-812'899	-730'307	-46'341	0	-776'648
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	158'934	0	0	158'934	134'235	0	0	134'235
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	-149'156	0	0	-149'156	-114'481	0	0	-114'481
Veränderungen der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	-182'118	0	0	-182'118	-124'605	0	0	-124'605
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter	-172'340	0	0	-172'340	-104'851	0	0	-104'851
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-119'420	-15'853	0	-135'273	-119'760	-17'589	0	-137'349
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	0	591	0	591	0	1'705	0	1'705
Ertrag aus Kapitalanlagen	147'913	88	5'013	153'014	146'014	215	5'698	151'927
Gewinne/Verluste auf Kapitalanlagen	-17'398	-57	1'418	-16'037	3'820	-70	-1'399	2'351
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-26'742	0	-7	-26'749	-28'107	0	-3	-28'110
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung	103'773	31	6'424	110'228	121'727	145	4'296	126'168
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	173'060	0	0	173'060	106'163	0	0	106'163
Übriger Ertrag	17'630	2'726	22'787	43'143	17'747	85	21'639	39'471
Übriger Aufwand	-4'019	-322	-26'098	-30'439	-3'273	-7'460	-24'792	-35'525
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	28'941	0	3'113	32'054	43'223	-17'015	1'147	27'355
Elimination Erträge	-15'552	0	-6'903	-22'455	-14'773	0	-7'550	-22'323
Elimination Aufwände	6'785	0	15'670	22'455	7'445	0	14'878	22'323
Ergebnis vor Steuern	20'174	0	11'880	32'054	35'895	-17'015	8'475	27'355
Ertragssteuern	-3'339	0	-708	-4'047	-4'886	0	-821	-5'707
Jahresgewinn vor Minderheiten	16'835	0	11'172	28'007	31'009	-17'015	7'654	21'648
Minderheiten	0	0	0	0	0	5'364	0	5'364
Jahresgewinn	16'835	0	11'172	28'007	31'009	-11'651	7'654	27'012

Die Private und die Berufliche Vorsorge werden durch die Pax Versicherung betrieben und sind im Segment Lebensversicherung dargestellt.

Das übrige Geschäft umfasst die Beiträge aus der Pax Holding und aus den Beteiligungen an der Pax Asset Management und an der Credi.

Der Beitrag von Simpego ist im Segment Sachversicherung dargestellt. Darin enthalten sind das operative Ergebnis und die Einflüsse der Neubewertung.

Die Eliminationen betreffen Innenumsätze innerhalb der Pax Gruppe, ohne Simpego.

Die Kapitalanlagen nach Segmenten, exklusive Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter, sowie die versicherungstechnischen Rückstellungen verteilen sich folgendermassen:

In CHF 1'000	31.12.2025				31.12.2024			
	Lebens- versiche- rung	Sach- versiche- rung	Übriges Geschäft	Total	Lebens- versiche- rung	Sach- versiche- rung	Übriges Geschäft	Total
Kapitalanlagen	7'539'057	11'125	54'585	7'604'767	7'399'217	26'064	33'441	7'458'722
Versicherungs- technische Rückstellungen	6'758'663	39'577	0	6'798'240	6'599'255	44'732	0	6'643'987

4 Erläuterungen zur Konzernbilanz

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen auf eigene Rechnung verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Renditeliegenschaften	1'472'492	1'452'786	1.4%
Festverzinsliche Wertschriften	4'453'404	4'442'450	0.2%
Darlehen	393'000	428'000	-8.2%
Hypotheken	539'401	497'336	8.5%
Aktien	450'577	370'906	21.5%
Derivate	1'700	21'197	-92.0%
Festgelder	0	10'000	0.0%
Übrige Kapitalanlagen	291'932	233'540	25.0%
Policendarlehen	2'205	2'453	-10.1%
Übrige Finanzanlagen	56	54	3.7%
Total	7'604'767	7'458'722	2.0%

a) Renditeliegenschaften

Die nach der DCF-Methode bewerteten Renditeliegenschaften haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	2025	2024
Marktwerte		
Stand per 01. Januar	1'452'786	1'368'510
Zugänge	9'384	62'842
Abgänge	-9'502	-20'445
Wertveränderungen	19'824	41'879
Stand per 31. Dezember	1'472'492	1'452'786
Davon im Bau für den Bestand	9'729	2'891
Anschaffungswert per 31. Dezember	1'128'287	1'127'523

b) Bewegliche Kapitalanlagen

Die beweglichen Kapitalanlagen werden zu unterschiedlichen Werten in die Konzernrechnung einbezogen. Bei den festverzinslichen Wertschriften, den Darlehen und den Hypotheken erfolgt die Bilanzierung nach der AC-Methode. Bei den restlichen Kategorien ist der Marktwert massgebend. Diese Bewertungsunterschiede sind nachfolgend dargestellt:

In CHF 1'000	31.12.2025			31.12.2024		
	Anschaffungswert	Marktwert	Wert in der Konzernrechnung	Anschaffungswert	Marktwert	Wert in der Konzernrechnung
Festverzinsliche Wertschriften	4'569'174	4'445'830	4'453'404	4'536'888	4'520'978	4'442'450
Darlehen	393'066	403'183	393'000	428'066	435'875	428'000
Hypotheken	539'401	543'875	539'401	497'336	502'763	497'336
Aktien	353'205	450'577	450'577	324'696	370'906	370'906
Derivate	0	1'700	1'700	0	21'197	21'197
Festgelder	0	0	0	10'000	10'000	10'000
Übrige Kapitalanlagen	250'907	291'932	291'932	222'321	233'540	233'540
Die übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:						
Kollektive Kapitalanlagen	201'836	238'335	238'335	170'568	175'114	175'114
Alternative Kapitalanlagen	48'986	53'543	53'543	51'316	58'162	58'162
Insurance-Linked Securities	85	54	54	437	264	264

Bedingt durch die allgemeine Zinssatzentwicklung ist der Marktwert per 31. Dezember 2025 der festverzinslichen Anlagen, die nach der linearen Amortized-Cost-Methode bewertet werden, wieder leicht tiefer als der Wert der Konzernrechnung.

Die festverzinslichen Wertschriften weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf (Nominalwerte):

Fälligkeiten In CHF 1'000	Innerhalb eines Jahres	1-6 Jahre	6-11 Jahre	Über 11 Jahre	Total
Stand per 31.12.2025	164'232	1'515'664	997'250	1'876'799	4'553'945
Stand per 31.12.2024	294'230	1'331'090	1'136'500	1'727'440	4'489'260

Die festverzinslichen Wertschriften der Sachversicherung haben Fälligkeiten von längstens bis 2029.

Die Derivate setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Devisentermingeschäfte zu Absicherungszwecken	1'700	21'197	-92.0%
Total	1'700	21'197	-92.0%
Finanzverbindlichkeiten (aus derivativen Finanzinstrumenten)	2'689	24'540	-89.0%

4.2 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	2025	2024	
			Veränderung zum Vorjahr
Stand per 01. Januar	1'627'082	1'503'279	8.2%
Zugänge	82'016	69'952	17.2%
Abgänge	-65'676	-48'724	34.8%
Nettomittelfluss	16'340	21'228	-23.0%
Nicht realisierte Marktwertänderungen	169'660	102'575	65.4%
Stand per 31. Dezember	1'813'082	1'627'082	11.4%

Diese Kapitalanlagen verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024	
			Veränderung zum Vorjahr
Fonds Geldmarkt	0	3'053	0.0%
Fonds Obligationen	4'249	1'507	> 100%
Fonds Aktien	650'038	614'287	5.8%
Fonds Immobilien	260	282	-7.8%
Gemischte Fonds	1'135'603	984'739	15.3%
Strukturierte Produkte	22'932	23'214	-1.2%
Total	1'813'082	1'627'082	11.4%

Weitere Anlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung von TCHF 8'739 (Vorjahr: TCHF 7'245) sind in den Flüssigen Mitteln vorhanden.

4.3 Immaterielle Anlagen

Die Immateriellen Anlagen enthalten den Goodwill aus der Beteiligung an Simpego. Dieser wurde im Geschäftsjahr 2024 infolge einer Werthaltigkeitsprüfung vollständig abgeschrieben.

In CHF 1'000	2025	2024
Nettobuchwert per 01. Januar	0	3'350
Anschaffungswerte		
Stand per 01. Januar	10'935	10'911
Zugänge	0	23
Stand per 31. Dezember	10'935	10'934
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 01. Januar	-10'935	-7'561
Abschreibungen	0	-1'097
Wertberichtigungen	0	-2'276
Stand per 31. Dezember	-10'935	-10'934
Nettobuchwert per 31. Dezember	0	0

4.4 Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen Anschlussverträge an zwei Sammelstiftungen, in welchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pax Gruppe versichert sind. Die Pax Gruppe beabsichtigt nicht, wirtschaftlichen Nutzen aus der Überdeckung am Bilanzstichtag zu ziehen. Daher werden nur die Arbeitgeberbeitragsreserven aktiviert.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF 1'000	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	Ergebnis aus AGBR
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2025	2025	31.12.2024	2025	2024
Vorsorgeeinrichtungen	7'780	0	7'780	19	8'422	-642	21
Total	7'780	0	7'780	19	8'422	-642	21

Im Berichtsjahr wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve mit einem Zinssatz von 0.25 Prozent (Vorjahr: 0.25 Prozent) verzinst. Die Verzinsung über TCHF 19 ist in der Erfolgsrechnung in den Zinserträgen und Provisionen im Übrigen Ertrag enthalten. Weiter wurden TCHF 661 für den Einkauf in die technischen Reserven verwendet, welche im Personalaufwand enthalten sind.

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen der Pax Gruppe	Wirtschaftlicher Nutzen der Pax Gruppe	Veränderung zum Vorjahr im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	-5'090	-5'090	-4'819
Total	0	0	0	0	-5'090	-5'090	-4'819

Der Einbezug der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die Beurteilung allfälliger Unter- und Überdeckungen erfolgten auf Basis der Meldedaten der Sammelstiftungen per 31. Dezember 2025.

4.5 Anlagespiegel Sachanlagen

In CHF 1'000	2025	2024
Nettobuchwert per 01. Januar	196	328
Anschaffungswerte		
Stand per 01. Januar	567	897
Zugänge	26	2
Abgänge	-154	-332
Stand per 31. Dezember	439	567
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 01. Januar	-371	-569
Abgänge	147	332
Abschreibungen	-101	-134
Stand per 31. Dezember	-325	-371
Nettobuchwert per 31. Dezember	114	196

4.6 Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Deckungskapital	1'565	1'494	4.8%
Prämienüberträge	1'441	2'034	-29.2%
Schadenrückstellung	3'691	4'746	-22.2%
Total	6'697	8'274	-19.1%

Die Nettodarstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen unter Einbezug der Anteile Rückversicherer geht aus Erläuterung 4.9 hervor.

4.7 Forderungen

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Guthaben aus Versicherungsleistungen	1'523	1'262	20.7%
Ausstehende Prämien	9'669	11'892	-18.7%
Guthaben gegenüber Sammelstiftungen	6'513	504	> 100%
Forderungen gegenüber Rückversicherung	2'245	2'112	6.3%
Andere Forderungen	20'975	19'908	5.4%
Total	40'925	35'678	14.7%

4.8 Aktive Rechnungsabgrenzung

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Marchzinsen	30'104	29'794	1.0%
Übrige transitorische Aktiven	20'470	23'908	-14.4%
Total	50'574	53'702	-5.8%

Marchzinsen werden auf verzinsliche Kapitalanlagen sowie Policendarlehen abgegrenzt.

4.9 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Diese Position umfasst versicherungstechnische Rückstellungen der Lebensversicherung von CHF 6'759 Millionen (Vorjahr: CHF 6'599 Millionen) und Rückstellungen der Sachversicherung von CHF 40 Millionen (Vorjahr: CHF 45 Millionen).

4.9.1 Versicherungstechnische Rückstellungen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Bruttorekstellungen Lebensversicherung umfassen:

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Deckungskapital	6'202'885	6'100'557	1.7%
Prämienüberträge	42'547	45'710	-6.9%
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	92'538	90'490	2.3%
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	18'282	19'647	-6.9%
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung	114'175	109'628	4.1%
Latente Überschüsse	288'236	233'223	23.6%
Total	6'758'663	6'599'255	2.4%

Nach Versicherungssparten lassen sich die Nettorekstellungen der Lebensversicherung wie folgt darstellen:

a) Deckungskapital Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2025			31.12.2024		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	2'683'930	-465	2'683'465	2'639'135	-337	2'638'798
Berufliche Vorsorge	3'513'698	-1'100	3'512'598	3'455'231	-1'157	3'454'074
Übrige	5'257	0	5'257	6'191	0	6'191
Total	6'202'885	-1'565	6'201'320	6'100'557	-1'494	6'099'063

b) Prämienüberträge Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2025			31.12.2024		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	42'521	-442	42'079	45'681	-485	45'196
Übrige	26	-1	25	29	-1	28
Total	42'547	-443	42'104	45'710	-486	45'224

c) Rückstellungen für Versicherungsleistungen Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2025			31.12.2024		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	52'989	0	52'989	52'942	0	52'942
Berufliche Vorsorge	39'549	-836	38'713	37'548	-836	36'712
Total	92'538	-836	91'702	90'490	-836	89'654

d) Schwankungsrückstellungen Lebensversicherung

Diese Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, sie belaufen sich auf CHF 10 Millionen.

e) Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2025		31.12.2024	
				Veränderung zum Vorjahr
A) Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten				
Saldo der Rückstellungen zu Beginn des Jahres	99'493	94'220	5.6%	
Nettoentnahme zur Ausschüttung an die Versicherten	-23'362	-20'727	12.7%	
Zuweisung zulasten des Jahresergebnisses	27'000	26'000	3.8%	
Total	103'131	99'493	3.7%	
B) Zu verteilende Überschüsse				
Den Stiftungen zugewiesene, aber von diesen noch nicht verteilte Überschüsse	11'044	10'135	9.0%	
Total	114'175	109'628	4.1%	

Die zu verteilenden Überschüsse betreffen die Berufliche Vorsorge. Sie wurden den Sammelstiftungen gutgeschrieben, aber von diesen noch nicht den angeschlossenen Vorsorgewerken zugeteilt.

f) Latente Überschüsse Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2025		31.12.2024	
				Veränderung zum Vorjahr
Stand am 01. Januar	233'223	213'436	9.3%	
Veränderung	55'013	19'787	> 100%	
Stand am 31. Dezember	288'236	233'223	23.6%	

Die Abgrenzung der latenten Ansprüche der Versicherungsnehmerinnen und -nehmer in der Beruflichen Vorsorge richtet sich nach den Bestimmungen der Legal Quote, es werden jeweils 90 Prozent ausgeschieden. Deshalb werden 90 Prozent der Mehr- und Minderwerte zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge zugewiesen. Sie stammen mehrheitlich aus Renditeliegenschaften, Aktienbeständen und übrigen Kapitalanlagen.

Diese bilanztechnischen Wertunterschiede sind nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

4.9.2 Versicherungstechnische Rückstellungen Sachversicherung

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Rückstellung für Versicherungsleistungen	22'460	26'414	-15.0%
Prämienüberträge	14'121	15'906	-11.2%
Schwankungsrückstellung	2'996	2'412	24.2%
Total	39'577	44'732	-11.5%

Im Nichtlebensgeschäft sind zu den Rückstellungen Angaben zum Schadenaufwand in einem Beobachtungszeitraum von zehn Jahren offenzulegen. Die Tabelle gibt Auskunft über die jährlich gebildeten Rückstellungen und die zu jedem Jahr bezahlten Schäden.

In CHF 1'000	Ende Jahr	1 Jahr später	2 Jahre später	3 Jahre später	4 Jahre später	5 Jahre später	6 Jahre später	7 Jahre später	8 Jahre später	9 Jahre später	Total
Schadenanfallsjahr											
2016	2'526	2'664	2'712	2'717	2'781	3'267	3'393	3'873	3'628	3'628	
2017	2'074	2'354	2'379	2'385	2'259	2'259	2'259	2'259	2'259		
2018	3'389	3'516	3'525	3'407	3'398	3'393	3'393	3'393			
2019	7'640	9'373	9'532	9'589	8'829	8'594	8'594				
2020	13'618	13'976	13'709	13'301	13'294	13'296					
2021	33'079	34'745	33'212	33'306	33'263						
2022	36'076	36'170	35'806	35'766							
2023	49'334	49'333	49'208								
2024	51'999	51'913									
2025	39'981										
Total geschätzter Schadenaufwand	39'981	51'913	49'208	35'766	33'263	13'296	8'594	3'393	2'259	3'628	241'301
Total Schadenzahlungen	-29'514	-49'622	-45'880	-35'102	-32'277	-13'035	-7'770	-3'393	-2'259	-3'628	-222'480
Total	10'467	2'291	3'328	664	986	261	824	0	0	0	18'821
Rückstellungen vergangene Jahre											500
IBNR/ULAE-Rückstellungen											3'139
Rückstellungen für Versicherungsleistungen											22'460

4.10 Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

In CHF 1'000	Übrige Rückstellungen	Latente Steuern	Total
2025			
Stand per 01. Januar	9'039	77'241	86'280
Verwendung	-384	0	-384
Veränderung erfolgswirksam	1'031	495	1'526
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	6'353	6'353
Stand per 31. Dezember	9'686	84'089	93'775
2024			
Stand per 01. Januar	3'389	67'417	70'806
Verwendung	-144	0	-144
Veränderung erfolgswirksam	5'794	3'324	9'118
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	6'500	6'500
Stand per 31. Dezember	9'039	77'241	86'280

Die Übrigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für die Berufliche Vorsorge und für Beteiligungen.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Bardepots Rückversicherungsgesellschaften	2'796	2'834	-1.3%
Rückversicherung	1'725	2'069	-16.6%
Vorausbezahlte Prämien	32'002	32'642	-2.0%
Verbindlichkeiten gegenüber Sammelstiftungen	36'620	46'004	-20.4%
Noch nicht ausbezahlte Versicherungsleistungen	8'013	7'349	9.0%
Prämiendepots	29'234	32'280	-9.4%
Agenten und Vermittler	6'774	6'585	2.9%
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	799	835	-4.3%
Sonstige Verbindlichkeiten	25'068	18'157	38.1%
Total	143'031	148'755	-3.8%

5 Weitere Angaben**5.1 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

Im Lebensversicherungsbereich bestehen folgende Eigentumsbeschränkungen:

a) Flüssige Mittel

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Bereitgestellte Mittel für Devisentermingeschäfte	1'700	21'197
Finanzverbindlichkeiten (aus derivativen Finanzinstrumenten)	2'689	24'540

Flüssige Mittel werden zur Sicherung der Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften bereitgestellt.

b) Kapitalanlagen

Nebst den aufsichtsrechtlichen und den oben erwähnten Einschränkungen bestehen keine weiteren Verfügungsbeschränkungen für Kapitalanlagen.

Weiter bestand folgende Eigentumsbeschränkung von Kapitalanlagen ausserhalb des Lebensversicherungsbereichs, welche per 10. Oktober 2025 auslief:

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Belastete Wertschriften	0	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	0	500

5.2 Nicht bilanzierte langfristige Verpflichtungen

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Leasing	387	422
Mietverpflichtungen	523	815

5.3 Aktiven im Securities Lending

Im Rahmen eines Securities-Lending-Vertrages wurden einzelne Teilvermögen an festverzinslichen Wertschriften gegen Kommission ausgeliehen.

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Das Volumen am Bilanzstichtag beträgt:	377'103	356'819

5.4 Investment Commitments

Im Rahmen der laufenden Anlagetätigkeit im Versicherungsgeschäft geht die Pax Gruppe Verpflichtungen ein, Wertschriften zu einem zukünftigen Zeitpunkt und zu einem im Voraus definierten Preis zu kaufen. Kommt eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nach, so liegen die entsprechenden Wiederbeschaffungskosten höher oder tiefer und es können zusätzliche Zinsbelastungen anfallen. Ferner können die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Wertschriften Wertschwankungen unterliegen. Insgesamt belaufen sich die eingegangenen Verpflichtungen aus Investment Commitments auf:

	31.12.2025	31.12.2024
In CHF 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	1'438	2'312
In EUR 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	975	1'705
In USD 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	3'256	3'256

5.5 Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar (KPMG für Pax, EY für Simpego) betrug für die Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 764'747 inklusive MWST (Vorjahr: CHF 652'451 inklusive MWST). Revisionsnahe Dienstleistungen sind keine angefallen (Vorjahr: CHF 0), zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

5.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 17. März 2026 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2025 an die Delegiertenversammlung



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft) und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzerngeldflussrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 67 bis 100) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

© 2026 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.





Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lukas Kündig
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. März 2026

Finanzbericht Pax Holding

Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

In CHF 1'000	2025	2024
Beteiligungsertrag	6'000	12'000
Zinsertrag Darlehen	400	600
Wertschriftenertrag	990	1'026
Zinsertrag	-1	14
Währungsgewinne aus Kapitalanlagen	0	1
Gewinn aus Veräusserung von Kapitalanlagen	2'219	456
Ertrag aus Kapitalanlagen	9'608	14'097
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	235	0
Abschreibung auf Kapitalanlagen	-465	-16'440
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	-230	-16'440
Externe Verwaltungskosten	-7	-3
Währungsverluste aus Kapitalanlagen	0	0
Verluste aus Veräusserung von Kapitalanlagen	-562	-188
Aufwand für Kapitalanlagen	-569	-191
Erfolg aus Kapitalanlagen	8'809	-2'534
Übriger finanzieller Ertrag	-4	19
Finanzerfolg	8'805	-2'515
Organ- und Verwaltungsaufwand	-1'725	-2'601
Übriger Aufwand	-3'308	-2'780
Jahresgewinn/-verlust vor Steuern	3'772	-7'896
Steuern	-75	-63
Jahresgewinn/-verlust	3'697	-7'959

Bilanz der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven		
Flüssige Mittel	3'453	7'132
Forderungen gegenüber Beteiligungen	278	339
Übrige kurzfristige Forderungen	142	144
Aktive Rechnungsabgrenzung	35	88
Umlaufvermögen	3'908	7'703
Wertschriften	38'083	25'207
Nachrangige Darlehen gegenüber Pax Versicherung	40'000	40'000
Finanzanlagen	78'083	65'207
Beteiligungen	80'888	83'932
Anlagevermögen	158'971	149'139
Total Aktiven	162'879	156'842
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	25	17
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	147	306
Passive Rechnungsabgrenzung	440	470
Kurzfristige Rückstellungen	1'764	255
Kurzfristiges Fremdkapital	2'376	1'048
Langfristige Rückstellungen	3'537	2'525
Langfristiges Fremdkapital	3'537	2'525
Fremdkapital	5'913	3'573
Gesetzliche Gewinnreserve	150'000	150'000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	3'269	11'228
Jahresgewinn/-verlust	3'697	-7'959
Bilanzgewinn	6'966	3'269
Eigenkapital	156'966	153'269
Total Passiven	162'879	156'842

Anhang zur Pax Holding

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Artikel 957–963b OR) erstellt. Beteiligungen werden einem jährlichen Werthaltigkeitstest «Impairment» unterzogen.

Rechnungslegung für grössere Unternehmen

Die Pax Holding erstellt zusätzlich eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund kann in der vorliegenden Jahresrechnung auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

Beteiligungen

	Beteiligungs- quote 31.12.2025	Aktien- kapital 31.12.2025 in CHF 1'000	Beteiligungs- quote 31.12.2024	Davon einbezahlt
Die direkten Holdingbeteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:				
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	100.00%	120'000	100.00%	100.00%
Creadi AG in Liquidation, Basel	0.00%	0	100.00%	0.00%
Pax Asset Management AG, Basel	100.00%	1'500	100.00%	100.00%
Simpego Versicherungen AG, Zürich	53.88%	13'406	60.84%	100.00%

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Liquidation von Creadi beschlossen. Das Liquidationsverfahren wurde im November 2024 beendet und das Vermögen im Januar 2025 verteilt. Die Gesellschaft wurde per 2. September 2025 im Handelsregister gelöscht.

An der ausserordentlichen Generalversammlung von Simpego vom Dezember 2024 wurde beschlossen, das Aktienkapital durch eine ordentliche Erhöhung um bis zu CHF 8.1 Millionen zu erhöhen. Im Juni 2025 erfolgte die Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 2.0 Millionen, welche das Aktienkapital um CHF 1.5 Millionen erhöhte. Die Pax Holding partizipierte an dieser Kapitalerhöhung nicht, wodurch sich die Beteiligungsquote um 6.96 Prozent reduziert hat und neu 53.88 Prozent beträgt.

Nachrangige Darlehen

An Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis wurden folgende nachrangige Darlehen gewährt:

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	40'000	40'000
Total	40'000	40'000

Das nachrangige Darlehen an die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel, wurde auf unbestimmte Dauer gewährt.

Forderungen gegenüber Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	278	339
Total	278	339

Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Pax Asset Management AG, Basel	25	17
Total	25	17

Rückstellungen

Die Rückstellungen (kurz- und langfristige) enthalten finanzielle Zusagen gegenüber der Pax, Sammelstiftung Balance, welche die Pax Holding als Stifterin ausgesprochen hat. Diese werden in Abhängigkeit von Bestandesentwicklung und Vertragsdauer bemessen.

Übriger Aufwand

In CHF 1'000	2025	2024
Bildung Rückstellung finanzielle Zusagen Pax, Sammelstiftung Balance	2'777	2'780
Kosten 150-jähriges Jubiläum Pax	531	0
Total	3'308	2'780

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete Wertschriften zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen:

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Belastete Wertschriften	0	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	0	500

Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der MWST-Gruppe Pax haftet die Pax Holding solidarisch.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Pax Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 17. März 2026 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes

In CHF 1'000	31.12.2025	31.12.2024
Vortrag vom Vorjahr	3'269	11'228
Jahresgewinn/-verlust	3'697	-7'959
Bilanzgewinn zur Verfügung der Delegiertenversammlung	6'966	3'269
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	6'966	3'269

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025 an die Delegiertenversammlung



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pax Holding (Genossenschaft) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 104 bis 109) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

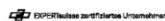
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

© 2026 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.





Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht,



die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lukas Kündig
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. März 2026

Impressum

Herausgeberin:

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Text:

Pax

Konzept und Design:

Multiplikator AG

Technische Realisation:

LST AG

Fotos:

Westend61 (Titelseite)

Marc Gilgen (S. 8-13)

© 2026 by Pax Holding

(Genossenschaft)

Vollständige oder auszugsweise
Reproduktion nur mit schriftlicher
Genehmigung der Pax Holding
(Genossenschaft)

Online:

pax.ch/geschaeftsbericht

Pax

Aeschenplatz 13

CH-4002 Basel

Tel. +41 61 277 66 66

info@pax.ch

www.pax.ch